

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 352. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. August.

48. Jahrgang. 1900.

(6. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Jung-Nin.

Roman von F. W. Robinson.

„Es geht mir auf die Nerven, Sie so dastehen zu sehen . . . sehen Sie sich, ums Himmelswillen, sehen Sie sich! Und dann beantworten Sie mir einige Fragen . . . ich bitte sehr darum, denn Sie werden mir die Unterredung mit Ihren Töchtern oder Ihrer Tochter dadurch sehr erleichtern, eine Unterredung, die leider für alle Beteiligten peinlich sein wird.“

„Peinlich?“

„Ja, das ist doch natürlich . . . Sie nehmen doch gewiß nicht an, daß ich zu meinem Vergnügen in dieses . . . merkwürdige Haus gekommen wäre?“ sagte Lord Kane, die geschweiften Brauen in Verwunderung über Frau Bidersons Mangel an Verständnis in die Höhe ziehend.

„Wie sollte ich wissen, weshalb Mylord gekommen ist?“

„O doch, das wissen Sie!“

Frau Biderson kniete bei diesem kurzen scharfen Widerspruch in sich zusammen, als ob in ihrer Nähe eine Kanone abgefeuert worden wäre. Es war ja richtig, nach der verblüffenden Mitteilung, die ihr Kitty vor dem Abgang gemacht hatte, wußte sie, was einzig und allein Lord Kane hergeführt haben konnte. In ihrem Stuhl zusammengesunken, schielte sie angstvoll zu ihm hinüber, gerade wie sie in schönen vergangenen Zeiten nach Biderson hingeschielte hatte, wenn er drohte, ihr den Hals umzudrehen.

„Ich hoffe, Frau Biderson,“ fuhr Lord Kane angesichts ihrer Todesangst in beschwichtigendem Ton fort, „daß Sie mir ein paar Fragen beantworten werden, ehlich und unumwunden beantworten, ohne dabei an Nutzen oder Schaden beider Theile zu denken, so gewissermaßen im Vertrauen?“

„Ich . . . mir wär's lieber, Sie würden warten bis die Mädchen da sind,“ stammelte sie aufgeregt. „Verhört werden ist mir schrecklich . . . und ich weiß auch nichts . . . wie soll ich denn antworten? Ach, wär ich doch in mein Bett gegangen, wie ich gekonnt hätte!“

„Können Sie schlafen?“ fragte Lord Kane zu ihrer Verblüffung mit lebhaftem Interesse.

„O ja, danke . . . ziemlich gut.“

„Sie Glückliche! Ich schlafe nie, das heißt nie zu verständigen naturgemäßen Stunden, da leide ich an unerträglicher Schlaflosigkeit. Das ist auch der Grund, weshalb Sie mich zur Nachtzeit hier sehen. Ich gehe stundenlang spazieren, häufig in der Nacht, ich trabe und trabe, in der Stadt durch Straßen, auf dem Land im Park, bis ich todtmüde bin. Gerade gegenwärtig quält mich dies Leiden, dazu schlimme Neuigkeiten, deren ich wohl noch mehr zu erwarten habe . . . so kam ich bei Nacht und Nebel nach der Van-Dykstraße. Ich bedauere es gar nicht, Sie, meine gute Frau Biderson, statt der Töchter angetroffen zu haben, ja wenn ich's recht bedenke, ist es mir sehr angenehm.“

„Und warum, Mylord, wenn ich mich unterstehen darf, zu fragen?“

„Weil Sie ihre Mutter sind, und, wie ich sehe, eine verständige Frau, die eher Vernunft annehmen wird, als ein junges, heftiges, hochfahrendes Mädchen.“

„Woher kennen Sie denn meine Tochter?“

„Ich kenne sie nicht, aber ich stelle sie mir so vor.“

„Darin haben Sie nicht Unrecht, Mylord.“

„Ich erinnere mich nicht, je Unrecht gehabt zu haben.“

„Das muß ein sehr angenehmes Gefühl sein,“ bemerkte Frau Biderson schnüffelnd, als ob ihr diese Behauptung nicht über jeden Zweifel erhaben schiene.

„So, so, und nun zu meinen Fragen,“ sagte Lord Kane rasch.

„Es hat gar keinen Zweck, mich auszufragen, Mylord, kein bißchen Zweck,“ wandte Frau Biderson abwehrend ein.

„Ich weiß sehr wenig von meinen Töchtern . . . sie sagen mir nichts.“

„Sie wissen etwa nicht,“ hielt er ihr mit drohend erhobenen Zeigefinger vor, „daß mein Sohn, Lord Markingham, eine Ihrer Töchter hier besucht?“

„Doch; das hörte ich heute Abend.“

„Nicht früher?“ fragte Lord Kane zweifelnd.

„Nein, erst heute.“

„Nun, Frau Biderson, wer kann absehen, was bei diesem Verkehr herauskommen wird? Schmach und Schande, unsagbare, erbärmliche Erniedrigung . . .“

Als die Alte jetzt das Gesicht mit den runden Brillengläsern nach dem erregten Edelmann wendete, glaubte er wirklich eine Gule hochen zu sehen.

„Das weiß ich denn doch nicht,“ wandte sie verstört ein.

„Das ist noch lange nicht ausgemacht.“

„Was ist nicht ausgemacht, Frau Biderson?“

„Es wär' ja nicht zum ersten Mal, daß der hohe Adel in die Artisten hineingeheiratet hätte, das ist sogar schon sehr oft vorgekommen. Ich kann's Ihnen zeigen in meinem Buch,“ sagte sie fast leidenschaftlich hinzu, „was darin steht, ist so wahr wie die Bibel.“

„Es wird sich doch wahrhaftig keine von Ihnen den Gedanken erlauben . . .“

„Ich weiß nicht, was für Gedanken meine Mädchen sich erlauben, aber das weiß ich, daß sie besser auf sich Acht geben, als viele, die höher stehen in der Welt,“ unterbrach ihn Frau Biderson. „Wenn Sie etwas gegen meine Mädchen zu sagen haben, Mylord, so sagen Sie's ihnen ins Gesicht, nicht mir. Sie werden Ihnen besser d'rauf dienen können als ich, denn ich bin nicht mehr klug oder rasch mit der Zunge wie früher, sondern nur eine arme alte Frau.“

„Es ist Ihnen bekannt, daß mein Sohn heute noch hier erwartet wird?“

„Das Mädchen sagt's.“

„Ihre Tochter nicht?“

„Nein.“

„Das beweist . . .“

„Das beweist gar nichts . . . aber Gott sei Dank, da sind sie ja,“ rief Frau Biderson.

In diesem Augenblick fuhr ein Wagen am Haus an.

VI.

Lord Kane war sich der eigenen Kraft und der Schwachheit seines Sohns wohl bewußt. Er war auch über das Ergebnis dieses kritischen Zusammentreffens ziemlich beruhigt, aber als nun der Augenblick herannahte, empfand er doch, vielleicht zum ersten Mal im Leben, ein gewisses Unbehagen, fast eine innere Unsicherheit. Wenn er das Vorhandensein von Nerven nicht immer geleugnet hätte, er, der Mann von Stahl, so würde er sich dabei beruhigt haben, daß diese lästigen Gefellen ihm einen Poffen spielten, denn sein Herz schlug in der That rascher und heftiger als gewöhnlich. Das mußte vom Magen herrühren, vielleicht daß er bei Tisch etwas Unverdauliches gegessen hatte, oder von der Schlaflosigkeit, die er sogar Frau Biderson gegenüber zu erwähnen geruht hatte. Es war dies nämlich ein Leibel, worüber er nicht schweigen konnte und womit er seine Klubgenossen oft verzweifelt langweilte. Diejenige Menschheit, die sich eines gesunden Schlafs erfreute, bildete für Lord Kane den Hauptgegenstand des Interesses, und er pflegte jeden „Schläfer“, der ihm in den Weg kam, förmlich ins Verhör zu nehmen über seine Lebensweise und Gewohnheiten und wie er's denn zu Stande bringe, stundenlang ohne Unterbrechung zu schlafen. Daher hatte auch Frau Bidersons Erwähnung ihrer Bettzeit genügt, Mylords überraschende Teilnahme an ihren Schlafverhältnissen hervorzurufen. Jetzt war er in anderer Weise erregt, und die alte Frau, die ihn durch ihre Brillengläser beobachtet, fand sein Gesicht recht blaß und steinern. Sie erzählte später, er hätte die Lippen fest zusammengepreßt, die Augen seien ganz gläsern gewesen und die Ohren gespitzt wie bei einer Katz!

Es war auch der Nähe werth, die Ohren zu spitzen! Die Schwestern Sonetta und ihr Begleiter kamen nicht eben lautlos nach Hause, lachend rannten sie durch den Vorgarten und stürmten die Hausthür herauf, als ob es ein Wettrennen nach der Thürschwelle gälte. Leichte Herzen, leichtes Leben, phantastisch, gedankenlos, verwegen wie Kobolde, um diese Stunde wenigstens allen Sorgen der Wirklichkeit entronnt! Lord Kanes Gesicht wurde immer finsterner, muthloser — so hatte er seinen Sohn noch nie lachen hören. Wie lustig es klang und wie weh es ihm that!

Jetzt wurde der Schlüssel von außen eingesteckt und umgedreht, die Thür aufgestoßen und dann klang's, als ob alle drei gleichzeitig in die Vorhalle hereingepurzelt wären.

„Aber, Nin . . . nein, Nin . . . das ist ganz abscheulich von Dir . . .“ rief Lord Markingham keuchend heraus, denn das Lachen benahm ihm den Athem, dabei hörte sich's an, als ob sie miteinander kämpften, der Kleiderständer hatte gehörige Blüffe auszuhalten und Kitty Dubes Stimme bildete eine kreischende Orchesterbegleitung.

„So, famos siehst Du aus, Hansel, wie einer von den griechischen Götzen oder so ein römischer Dattel,“ rief eine helle melodische Stimme. „Komm herein, daß die Mutter sieht, wie reizend Du Dich ausnimmt!“

(Fortsetzung folgt.)

Heute Fortsetzung des Verkaufs unserer

Hemd-Blousen



unter Preis.

Serie I

früher Mk. 3.50 bis 4.—
jetzt **Mk. 2.65.**

Serie II

früher Mk. 4.50 bis 5.25
jetzt **Mk. 3.80.**

Serie III

früher Mk. 5.50 bis 8.50
jetzt **Mk. 4.85.**

Nur Neuheiten dieser Saison. — Die Preise sämtlicher Blousen verstehen sich einschliesslich zwei Kragen.

Hermanns & Froitzheim, Webergasse 12/14.

Noch vorräthige Damen-Strohhüte enorm billig.

Zur gefl. Beachtung!

Erfahrungsgemäß steigert sich die Zahl der Einbruch-Diebstähle namentlich während der Reisezeit erheblich und empfehlen wir daher gegen diese Gefahren Versicherungsschutz zu suchen. Wir leisten gegen geringe Prämien und unter constanten Bedingungen vollen Schaden-Ersatz für die bei einem Einbruch gestohlenen als auch dabei beschädigten Gegenstände. Auf unsere fertigen Policen, welche über Mt. 5000, 10,000 und 20,000 lauten, machen wir besonders aufmerksam.

Frankfurter
Transport-, Unfall- und Glas-
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
 Subdirection Hessen-Rhassau:
Wiesbaden, Delaspeestraße 8.

Auskünfte und Abschlüsse auch durch
 Herrn Johannes Ernst Müller, Philippstraße 7,
 Herrn Ferd. Kostmann, Moritzstraße 62, und
 das Reisebureau J. Schottensfels & Cie.,
 Theater-Colonnade 36/37. 9506

Sämtliche Buchdruck-Arbeiten
 für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copir-**
druck schnell, sauber und billig hergestellt von der
G. Weiser'schen Buchdruckerei,
 Nachf.: **H. Schabel,**
 Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12. 2594

Feuerbestattung Heidelberg.

Auskunft ertheilt die Friedhof-Commission. F70

Bettunterlagen **Verbandstoffe**

Gesundheits-Binden,
 I. Qualität,
 p. Dtzd. Mk. 1.—,
 p. 1/2 Dtzd. 60 Pf.

Irrigateure
 nach Professor Esmarch,
 complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr
 von **Mk. 1.40** an.

Grosse Auswahl
 in
Suspensorien,
Clystier-
spritzen
 von 50 Pf. an.

Inhalations-
Apparate **Eisbentel**

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
 Kirchgasse 6. **Telephon 217.** 2826

Das Wachsthum des Schnurrbartes

wird sehr beschleunigt
 durch
Fixolin
 3 schrittweises Fortschreiten bewirken
 die. In Dosen zu Mt. 1.50
 u. Mt. 3.50 (Porto
 10 Pf.) gegen Nach-
 nahme von Paul Koch, Weinstraße 44. (C. 1995) F194

Giotti's
Kesselfeilen-Pulver
 mit Salben und Terpentin
 aus besserer Kernteile
 hergestellt mit
 rotem Terpentin-
 und Salben-Gehalt
 vorzuziehen und nicht
 ausser Acht lassen
 die Stoffausgangswerte
 frei von schädlichen
 Bestandteilen.
 Man achte auf die
 Beschriftung

Per Paquet 15 Pf.

Feinste vegetab. Stangenpomade aus der Kgl. Hof-
 Parfümeriefabrik **C. D. Wunderlich,** Nürnberg, in blond,
 braun u. schwarz, 3 Glätten, Hygiene u. Dunkelblonder, grauer,
 rother u. schwarzer Kopf- u. Parfümre sorgfältig zubereitet u. nie
 dem Alkoholverweilen unterworfen, à 35 und 60 Pf. bei Apotheker
A. Berling, Drogerie, Große Burgstraße 12. 9568

Franke die an den Folgen jugendlicher Ver-
 irrung, **Geschlechts-Krankheiten,**
 veralt. Harnröhre, Harnleiden, Aus-
 flüssen, Flechten, Syphilis, Quecksilbervergiftung, Schwäche-
 zuständen, Hals-, Haut- u. Nervenkrankheiten leiden, finden
 rationelle Behandlung (eigenes Verfahren) durch die
Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M.,
 Längengasse 33/35. Gebr. 1883. — Ueberraschende Erfolge.
 Belehrendes Buch incl. Porto 70 Pf. Auswärts brieflich. F195

Preussische Renten - Versicherungs - Anstalt
 zu Berlin.
 Gegründet im Jahre 1838. Besondere Staatsaufsicht.
 Bisher ausgezahlte Versicherungsbeträge: 92 Millionen Mark.
Rentenversicherung zur Einkommenserhöhung und Altersversorgung.
Kapitalversicherung für Aussteuer, Militärdienst und Studium.
 Vertreter: H. v. Ehrenberg in Coblenz, Victoriastrasse 2, Leonhard Gecks, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wiesbaden, Langgasse 49. F 59

Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3, von Morgens 5 Uhr an geöffnet. 5816

Auf Gegenseitigkeit errichtet 1854. **IDUNA.** Versicherungsbestand 140 Millionen Mk.
 Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S.
 Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulante Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 39 Millionen Mk. Der Gewinn-Ueberschuss fließt unverkürzt den Mitgliedern zu. Auskunft ertheilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft. (Halle 1138 g) F 129

Billigste Bezugsquelle für
Tapeten ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
 Tapeten-Manufactur,
 9. Kleine Burgstrasse 9.
 Reste zu jedem Preis. 6622

Unentbehrlich hat sich
Dr. Thompson's Seifenpulver
 mit d. SCHWAN bei allen unsichtigen Hausfrauen gemacht. Es macht d. Wäsche blendend weiss, ohne s. anzugreifen u. giebt ihr e. angenehme, frischen Geruch. Ueberall käuflich.
 Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver Düsseldorf. F 192

Neu! **Elektrische Lichtbäder** Neu!
 in Verbindung mit Thermalbädern.
 Erste derartige Anstalt Wiesbadens, ärztlich empfohlen
 und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.
Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
 Thermalbäder. Aix Bouches. Bäder. Abonnement. Gute Pension.
 Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier. Garten-Restaurant. 6477
Badhaus „Zum goldenen Ross“,
 Goldgasse 7.

Apotheker Schweitzer's Hygienischer Schutz.
 Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi.
 Tausende von Anerkennungs-schreiben von Ärzten u. A. liegen zur Einsicht aus.
 1/1 Sch. (12 Stüd) 2.— Mt.
 2/1 „ 3.50 Mt., 3/1 5.—
 1/2 „ „ 1.10
 Porto 20 Pf.
 Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Freizeigeschäften erhältlich. (B. à 2076 g.) F 115
 Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.
 N. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.
 In Wiesbaden bei: J. Schlesinger, Spiegelgasse.
 Prospekte verschlossen, gratis und franco.

Frau Gertrud Falk, Massage.
 System des Herrn Geheimrath von Mosengeil.
 Schwedische Heilgymnastik.
 Institut für amerikanische und französische Gesichts-Massage, Schönheitspflege und Manicure.
 Zu Hause von 11—1 und von 3—6 Uhr.
 Wiesbaden, Friedrichstrasse 43, Partarre. 9098

Baumstützen empfehle
L. Debus, Roosstr. 8. 9098

Badhaus zum Kranz,
 Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
 ganz neu eingerichtet. 9450
Möblirte Zimmer I. Etage.

MACK'S
 Das beste Stärkemittel.
 Ueberall vorrätig in Packeten zu 10, 20 u. 50 Pfg.
 Heinrich Mack, Ulm a. D.
 Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke. (Sieg. A 1800 G.) F 124

Buch über die Ehe
 mit 39 Abbildungen, von Dr. O. Retau, neueste Auflage, statt Mk. 2.50 nur **Mk. 1.40. Billiger als Concurrrenz!**
 Vorherige Einzahlung (auch Briefmarken) oder Nachnahme.
Gebhardt, Berlin O., Marsiliusstrasse 23.
 Bereits 400,000 verkauft.

Kaiser-Borax
 Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich vielfach verwendbares
Reinigungsmittel im Haushalt.
 Genau Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorrätig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg.
 Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D. (Sieg. A 1400 G.) F 133

Gummi-Waaren
 jeder Art versendet
H. Lewitt, Berlin N. 58, Wörtherstr. 44.
 Preisliste gratis und franco. (Pk. 7452/7) F 133

Schreibmaschinen,
 Schreibmaschinenpapiere u. Durchschreibepapiere,
Farbbänder für alle Systeme,
 Manuscripthalter, feinstes Sternöl und Radirgummi
 zu billigsten Preisen stets vorrätig bei 9892
Wilh. Sulzer, Inh. Friedr. Schuck,
 Telephon No. 616. Papier-Handlung. Marktstrasse 17.
 Vertreter der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt, Hannover.

Zweite Grosse Geld-Lotterie

zur Erhaltung des Siebengebirges.

Ziehung 22. August u. folgende Tage ^{zu Köln.} 300,000 Loose.

15 000 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug:

1 Gewinn	125,000	Mk.
1 Gewinn	75,000	Mk.
1 Gewinn	50,000	Mk.
1 Gewinn	25,000	Mk.
1 Gewinn	10000	Mk. = 10000 Mk.
5 a	5000	Mk. = 25000 Mk.
5 a	2000	Mk. = 10000 Mk.
15 a	1000	Mk. = 15000 Mk.
20 a	500	Mk. = 10000 Mk.
50 a	200	Mk. = 10000 Mk.
100 a	100	Mk. = 10000 Mk.
300 a	50	Mk. = 15000 Mk.
1500 a	20	Mk. = 30000 Mk.
13000 a	10	Mk. = 130000 Mk.

Siebengebirgs-Loose 1 Ganzes 4 Mk. Porto und Liste 1 Halbes 2 Mk. 30 Pf. extra

versendet auch unter Nachnahme der General-Vertrieb: Bankgeschäft **Lud. Müller & Co.** in Berlin, Breitstrasse 5.

Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Loose in Wiesbaden bei Carl Cassel, Hauptcollekteur, Kirchgasse 40, P. de Fallais, Langgasse 10, Moritz Cassel, Langgasse 6, Frau Therese Wächter, Saalgasse 3, L. A. Masche, Wilhelmstrasse 30, Carl Henke, Gr. Burgestr. 17, J. Stassen, Kirchgasse 60, Carl Grünberg, Lotteriegasse 1, F 79

Preise fest. Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager

der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Kl. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speise-, Bohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Kommission geprüft und taget und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Übernahme ganzer Anstaltungen und Aufbereitung nach Zeichnungen. F 384



Erstklassige, dabei billige Marke, empfiehlt bei 1/2 und 1/4 Waggons, Fuhrn und einzelnen Säcken 9060

der Alleinvertreter:

M. J. Betz,

Wiesb. Marmor-Industrie, Aug. Oestling Nachfolger, Karlstrasse 39. Telefon 509.

Circa 80 Stück Matratzen in Hochhaar, Capot, Wolle, Seegras u. Strohh von 5-80 Mk., über 80 Stück Bettstellen zu allen Preisen auf Lager. Ph. Lendle, Möbelfabrik, Ellenbogengasse 9.

P. P.

Einem titl. Publikum Wiesbadens und Umgegend zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich am hiesigen Platze, Webergasse 2 (vis-à-vis Nassauer Hof), ein

feines photographisches Geschäft

mit billigen Preisen unter der Firma

Atelier Blankhorn

eröffnet habe. — Das gute Renommée und der starke Zuspruch, welchen sich die von mir errichteten Geschäfte in

Stuttgart, Ecke Nberhard- u. Thorstrasse, Köln a. Rh., Hohestrasse 79, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 5 A, Mannheim, 8 14 u. IX — 7, Mainz, Emmerich-Josephstrasse 11, Offenbach a. M., Frankfurterstrasse 35 (im eigenen Hause),

erfreuen, bürgt für die Solidität meines Unternehmens und gewissenhafte Ausführung aller mir übertragenen Arbeiten und bin ich von hohen und allerhöchsten Herrschaften durch Aufträge ausgezeichnet. — Ausser der modernen Photographie wird jede Art von Malerei unter meiner persönlichen Leitung ausgeführt und lade ich Interessenten zur Besichtigung meines Kunstsalons für

billige Gemälde jeden Genres

höflichst ein. Mit Hochachtung 9746

Mit Hochachtung

Albert Blankhorn,

Grossherzoglich Hess. Hof-Photograph und Maler, Webergasse 2 (vis-à-vis Nassauer Hof).

Gegründet 1882.

Preise für

7	Visit-Photographien	Mk. 4.—
14	"	" 7.—
7	Cabinet-	" 12.—
14	"	" 20.—

Grössere Bilder, Vergrößerungen, Gruppen, Brautbilder etc. den obigen Preisen entsprechend in vornehmster Ausführung „gut und billig“.

Wegen Todesfall totaler Ausverkauf.

Mein ganzes Lager in neuer Waare: Anzüge, Hosen, Toppen bedeutend unter dem Fabrik-Preis, alle anderen Gegenstände, Hochhaar-Matratzen, gute Oberbetten, Rissen, zu kammend billigen Preisen.

Simon Landau, Laden jetzt Rheingasse 29.



Wichtig für Damen!

Lästige Haare des Gesichts etc. entfernt man glatt durch das

weltberühmte

Brünings Enthaarungspulver.

Absolut unschädlich.

Zu beziehen durch F 76 J. Tobias Seelinger, G. C. Brünings Nachf., Frankfurt a. Main.

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Michelsberg 21.

Telephon-Anschluss 364.

Zur Einmachzeit

empfehle in grosser Auswahl

Glas- und Steinzeughäfen, Einmachständer, Einkochkrüge, Geleegläser etc.

zu den billigsten Preisen. 9941



Seit-Marko (Rangas in allen Weinhandlungen)

(Fa 1035/1 g) F 116

Beste Marke **COGNAC** gegründet 1844

H. J. Peters & Co. Nachf. Cöln.

Deutsche Nahrungsmittelgesellschaft G. m. b. H. (früher H. Eifert), Marktstrasse 19a. 3217

ärztlich empfohlen:

die ganze Flasche:

Mk. 1.75, 2.—, 2.25,

2.50, 3.— bis 6.—,

die halbe Flasche:

Mk. 1.— bis Mk. 3.20,

mehrfach höchst prämiert!

empfiehlt die

Jede Hausfrau brauche



Backpulver, Puddingpulver, Vanillezucker, weil es das Beste ist!

Alleinige Fabrikanten: Stratmann & Meyer, Bielefeld, Cakes- und Biscuitfabrik. F 66

Zu haben bei: Gebr. Kayser.

Hochfeine geräuch. Holsteiner Schinken

per Pfd. 1,00 Mk., desgl. Hofmettwurst per Pfd. 1,20 Mk. vert. gegen Nachnahme

C. J. Kühler, Delikatessen-Verhandthaus, Kiel.

Ausverkauf Christ-Brenner.

Alle noch vorhandenen Sachen werden zu äusserst billigen Preisen abgegeben.

Fst. Kochchocolade, per Pfd. 1 Mk.

Neues Sauerfrant, Neue Salzgurken

eingetroffen. Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Stillesfr. 1 acht. all. Hütchenbrennwerke u. S. 140 g. h. 3665

Schöne Aprikosen und Bohnen frisch. Waingestr. 66. 10003

KNORR'S SUPPEN

Haferpräparate:

Hafermehl, beste Kinderstärkung, richtigster Zusatz zur Kuhmilch. Seit über 25 Jahren erprobt und in Millionen Fällen bewährt. Nur in 1/2 und 1/4 Kilo-Packeten zu haben.

Haferflocken, Hafermark, Hafergrütze, äusserst wohlschmeckende Schleim-Suppen.

Haferbiscuits, delikates Gebäck, sehr nahrhaft — besonders für zahnende Kinder zu empfehlen.

Knorr's Präparate, welche sich durch ihre vorzügliche Qualität längst einen Weltren erworben haben, sind unübertroffen.

Man verlange ausdrücklich stets KNORR'S Präparate und weise Nachahmungen in ähnlicher Verpackung zurück.

Suppenmehle:

Grünkornmehl, liefert eine nahrhafte, hochfeine und kräftige Suppe von aromatischem Geschmack.

Gerstenmehl, für eine Gerstenschleimsuppe.

Reismehl, präpariert und dadurch für Suppen, Füllungen und Aufläufe.

Tapioca C. H. K. aus Brasilien, präpariert, sehr leicht verdaulich.

Mischungen: Tapioca-Julienne, Tapioca-Creepy etc.

Fertige Suppen:

Suppentafeln, für 5 bis 6 Portionen genügend.

In 50 verschiedenen Sorten.

Fixsuppen, für 2 bis 3 Portionen, sehr genügend, 1/2 Pfd. — Vorzüglich im Geschmack.

In 12 verschiedenen Sorten.

Erbswurst, mit Speck — ohne Speck — mit Julienne — mit Schinken — mit Schweinschreben. In 1/2 und 1/4 Ko-Packung.

Unübertroffen! Nur mit Wasser zubereiten.

Eierteigwaren:

In vielerlei Sorten und Formen.

Spezialitäten:

Aechte Hausfrauen-Eier-nudeln Marke „Kathchen von Heilbronn“.

Maccaroni Marke „Kahn“ aus bestem Taggarogweizen.

Dörrgemüse:

für die Herbst- und Winterzeit. Julienne (Wurzel- und Krautgruppe) in verschiedenen Mischungen.

Schneidbohnen hochfein in Qualität u. Farbe, von keinem anderen Fabrikat übertroffen.

Schmiedeeiserne Kochherde
in allen Grössen,
Specialität: Haushaltsherde
fertigt an 9658
Heinr. Saueressig, Schlosser,
Oranienstrasse 15.

Gute alte Kartoffeln!!!
magnam bonum, gelbe englische und Rüsschen. 7619
Fr. Kübler, Kartoffelhandlung, Friedrichstr. 10.
Gute alte Kartoffeln zu verkaufen: Wegberggasse 29, 2 Et.

Was ist Gährungs-Essig?

An S. J. Gährungs-Essig ist der seit Jahrtausenden allgemein gebräuchliche **Speise-Essig** und wird aus Branntwein oder alkoholhaltigen Flüssigkeiten, wie: Wein, Bier, Obstwein u. auf dem Wege der natürlichen Gährung hergestellt. Derselbe zeichnet sich durch seine eben aus dieser natürlichen Gährung entstandenen, der **Gesundheit und der Verdauung** sehr zuträglichen Eigenschaften — die der **Essig-Essenz vollständig** abgeben — vortbeilhaft aus.
(Stg. à 1435g) F 133

Die Abwehr-Commission des Deutschen Essigfabrikanten-Verbandes.

Selterswasser, gr. Früge 18 Pf., kleine 10 Pf., frei Haus geliefert Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

Vegetarisches Speisehaus Blücherstraße 11, P.

Fremden-Verzeichniss vom 31. Juli 1900.

Adler. Richardson, Gutshes, m. Fr. Viehburg Hoogland, Rotterdam Heyer, Fabr., m. Fr. Hannover Hock, m. Fr. Rhede Busse, Baumstr., m. Tocht. Besarum v. Veltheim, Oberleut. Ostrau v. Veltheim, Leut. Magdeburg Neu, Köln Kahn, Paris	Eisenbahn-Hotel. Groschut, w. Tocht. Wilthofen Krüger, m. Fr. Hamburg Lüders, m. Fam. Braunschweig Holle, m. Fr. Potsdam Dippel, Kfm. Frankfurt Pfeiffer, Kassel Scheibler, La Velala Scheibler, Wandsbeck Grünberg, Dr. Magdeburg Satoma, Dr. Berlin Seiffert, Frankfurt Kontny, m. Fr. Magdeburg Hoffmann, Kfm, m. Fr. Köln Hoffmann, Frl. Köln Kählen, Geschw. Hamburg Mast, m. Fr. Köln Baumann, Schleiz Kugeler, m. Fr. Elberfeld Wetlimeroth, m. Fr. Lünen	Hotel Hofenzollern Michels, Justizrath, Dr. Duisburg Jebson, Fr. Hamburg Vier Jahreszeiten. Belinfante, m. Fr. Haag Japikse, m. Fr. Haag Schlenger, m. Fr. Warasdin Gulloug, m. Fam. Chicago Therndike, Fr. Amerika Thorne, Fr. Amerika Barrow, Frl. Amerika Gillepie, Fr. Amerika Leinau, Fr. Amerika Springs, Frl. Amerika Heath, Amerika Heath, Fr. Amerika Heath, Amerika Allen, Fr. Amerika Allen, Fr. Amerika	Luftkurort Neroberg. Preu, C., Ingenieur. Rotterdam Goedecker, Ch., m. Fam. u. Bed. Warschau Wehl, J., Fr. Berlin Wehl, F., Oberleutnant. Posen Riedel, R., Gymnasiallehrer. Krusei Nerothal. Jordis, Frau, Dr. München Sonnenhof. Krone, Oberingenieur. Essen Jures, Kfm. Ruhrort Gerstel, Kfm. Berlin Eibling, Kfm. Stuttgart Bender, Kfm. Plauen Grohmann, Schönlinde Wendland, Posen Neuhäuser, Kfm. Limburg Hopfe, Karlsruhe Schaefer, Kfm., m. Fr. Potsdam Israelski, Kfm., m. Fr. Gotha Thies, Kfm., m. Sohn. Mannheim Burke, Dr. med. Eger Gompertz, Kfm. Krefeld Moeller, Kfm. Bremen Gatzmeyer, Kfm. Elberfeld Mayer, Kfm. Hannover Hummer, Mainz Rosolrutzki, Königsberg Wolf, Kfm. Berlin Schwille, Kfm. Nassau Moorhagen, Kfm., m. Fr. Magdeburg Brunck, Kfm. Kirchheimbolanden Ehrhardt, Eisenberg Schneider, Eisenberg Köhrelein, Architekt, m. Fam. Gera Schüler, Regierungs-rath. Breslau Blech, Kfm. Aachen van Berlo, Kfm. Aachen Hiller, Kfm. Neustadt Schumacher, Kfm. Oberhausen Baum, Kfm. Oberhausen	Bollstatter, Kfm. Philadelphia Bollstatter, Philadelphia Wünsche, Mannheim Pelz, Kgl. Seminar-Dir., m. Fr. Schwiebus Rhein-Hotel. Rider, London Campbell, Fr., m. Tocht. London Simpson, Frl. London Clark, m. Fr. London Sonnenthal, Fr., m. Tocht. London Clarence, Fr., m. Tocht. London Frantzen, Dr. Russland Mertens, m. Fr. Berlin Richter, Kfm. Berlin Folisch, m. Tocht. Berlin Währlich, 2 Hrn. Hamburg Smith, m. Fr. Amerika Neumann, Amerika Leuth, Dr. Zollihaus Meyer, St. Louis Stoffregen, St. Louis Eggers, St. Louis Cramer, St. Louis van Eldik, m. Fr. Haarlem van Eldik, m. Fr. Haarlem van Eldik, m. Fr. Haarlem Tensen, m. Fr. Tadmel Haite Reinbauss, m. Fr. Hamburg Ritter's Hotel und Pension. Dittmar, O., Oberlehr., Dr. Nord-Amerika Debeth, G., m. Fam. Haag Rümerbad. Joachim, L. Kfm. Berlin Rose. Thomas, m. Fr. Brüssel Röhrig, M. Fr. Rüttergut Mirchau Hören, B., Fr. Harwen Voss, M., Frl. Barmen v. Tatischeff, A., m. Sohn. Russland Moltschnoff, M., Fr. m. 2 Kindern. Tomok Savoy-Hotel. Rosenau, Fr. Hachenburg Davis, Frankfurt van Perlatein, Kfm. Köln Schützenhof. Eichhorn, Kgl. Forststr. Höfen Jackson, Kgl. Kreisrentmeister. Köln Wever, Fabr. Hersfeld Schwan. Bredo, K., stud. theol. Krefeld Dieterich, R. Kfm., m. Fr. Riga Schweinsberg. Rodolph, Berlin Essenthaler, m. Fr. Posen Chanser, Düsseldorf Münchhofer, Techniker. Nürnberg Erase, Baumstr., m. Fr. Saarbrücken Feuermann, Kfm., m. Fr. Friedberg Ahrens, m. Fr. New-York Glinz, Kfm. Mannheim Majuoke, 4 Hrn., Gutsbes. Szonibert Bethe, Kfm., m. Fr. Dresden Hansenke, Kfm., m. Fr. Chemnitz Kunze, Kfm., m. Fr. Chemnitz Hansenke, m. Fr. Chemnitz Geier, Kfm., m. Fr. Chemnitz Garn, Kfm., m. Fr. Mannheim Petz, Brauereibes. Straubing Spiegel. Schmiedehausen, Kfm. Schraplau Schneider, Fr., m. Sohn. Pirmasens Strob, Fr. Kassel Tannhäuser. Herrman, Kfm. Chemnitz Schulz, Fabr. Eilenburg Hoffman, Kfm. Berlin Massert, Fabr. Duisburg Fahl, m. Fr. Bremen Bernhard, Stud. Volkelingen Schulz, Strassburg Molt, Stud. Stuttgart Nitzke, Kfm., m. Fr. Ruhov Krösing, Kfm., m. Fr. Stettin Fischer, Kfm. Leipzig Eller, Fabr. Lafes Möller, Kfm., m. Fr. Neumühl Steinmetz, Stud., m. Brud. Leipzig	John, Bürgerm., m. Fam. Lindorf Fehr, Kfm., m. Fam. Hamburg Röttgle, Kfm. Baer Hattig, Chemnitz Thoma, Chemnitz Wallbert, Techn. Aachen Hriemann, Insp. Magdeburg Kehrig, Kfm. Mayen Bell, Mayen Förster, Rent., m. Fr. Berlin Bernhard, Kfm. Völkling Tannus-Hotel. Lange, Höchst Neutwig, Ger.-Assessor. Zabre Haller, Kfm. Braunschweig Steger, Kfm. Braunschweig Marx, Kfm. Braunschweig Eibrecht, Stadtrath. Hurg Eibrecht, 2 Damen. Burg Frühstück, Dr. Oestrich Maassen, Reg.-Baumeister. Unkel Kirschbaum, Kfm., m. Fr. Löbau von Hairen, Offizier a. D. m. Fam. Berlin v. Welle, Borch Landorum, Pastor. Westerbagen Merkler, Rent., m. Fam. Berlin Verge, Kfm. Zutphen van Roedel, Kfm. Zutphen Gass, Dr. med., m. Fam. Schaffhausen Meyerfeld, Chem. Dr. Frankfurt Stroemberg, Rent., m. Fam. München Castellanos, Fr., m. Fam. Paris Breitehoff, Hauptmann. Hannover Grether, Fabr. Moskau Bart, Fr., Rent., m. Sohn. Paris Kneisel, Notar. Stromberg Otto, Amtsrichter, m. Fr. Schwielm Fabian, Kfm. Mainz Schaap, Kfm., m. Fr. Rotterdam Schmidt, Rent., m. Fr. Rotterdam Flobnsdorf, Prof. Neudark Schmidt, Philadelphia Becker, Dr. Berlin Allendorf, Kfm., m. Fam. Plesien Gebhard, Dr. med. Berlin Saueremann, Kfm., m. Fam. Nürnberg Schüll, Fabr. Birkesdorf Schoeffler, Fr. Düren Hoesch, Fabr., m. Fr. Düren Pantier, San.-Rath, Dr. med. Stuttgart Hoteemann, Meppel Beyersbach, Kfm. Weisenfels Westermann, Fabr. Saargemünd Maass, Kfm. Berlin Maass, Frl. Berlin Grassel, Kfm. Nürnberg Handschie, Kfm., m. Fr. Moskau Schmitt, Fabr. Halle Tergusson, Rent. London Conard, Rent. London White, Kfm. Boston Herrmann, Baumeister, m. Fr. Schleswig Gesswald, Hotelbes. Meran Stapel, Secretär. Berlin Müsken, Potsdam Gerrit-Affel, Dir., m. Fr. Utrecht Linkertz, Kfm., m. Fr. Berlin Schröder, Gutspächter, m. Fam. Wittenberg Union. Hoffmann, Ingen. Hamburg Köther, Hotelbes., m. Fam. Hildesheim Piehl, Hanfzüchter. Saarbrücken Heyer, Lehrer. Eckenheim Beyer, Kfm. Eckenheim Max, Kfm. Eckenheim Werner, Kfm. Eckenheim Schuld, Kfm. Bockenheim Schaub, Kfm. Bockenheim Gregor, Kfm. Eckenheim Victoria. Duensing, Rent., m. Fr. Avize Hahn, Prof., Dr., m. Tocht. Capstadt Rinkhoff, Gutsbes. Essen Quackenbuch, Fr. Neumühl Chapman, Fr. New-York	Gruel, Kfm., m. Fr. Hamburg Albach, Kfm. Amsterdam Dünker, Kfm. Bremen Kashimura, Dr. Tokio Kosima, Tokio Godewath, Kfm., m. Fr. Hamburg Cohn, Fr., m. Tochter. Berlin Fauth, Lehrer, m. Fr. Kamenz Krap, Haag Hebrens, Inspect. Haag de Bruys, Haag Vogel. Remfing, Canzleirath, m. Fr. Berlin Grade, Kfm. Amerika Friesse, Frl. Marnaud Gentha, Frau, Rent., m. Tochter. Neuwied Schleyer, Bahnassistent. B-Baden Schleyer, Fr. B-Baden Fuss, Finanzrath. Dresden Anhui, Amtsg.-Rath, m. Fr. Elbrich Bechert, Dr. med. Königsberg Strobel, Lehrer. Eichstedt Jagen, Rotterdam Kettner, Rotterdam Spranger, Fr., Rent., m. Fam. Dresden Lang, Kfm. München Holzmann, Kfm. Frankfurt Schmidt, Kfm. Mainz Reich, Kfm. Plauen Schneider, Kfm. Leipzig Donner, Kfm. Leipzig Weins. Carthaus, Ober-Reg.-Rath. Kassel Jahn, m. Fam. Schandau Schäffer, Berlin Stein, m. Fam. Holland Nyberg, Stockholm Adamsky, Breslau Heyn, Breslau Krämer, Fr. Berlin Werkeutz, Fr. Berlin Adolf, m. Fam. Budapest Peiser, Elberfeld Schmeisser, m. Fam. Elberfeld Nitschke, Berlin von Kutzleben, Oberst. Paderborn Westfälischer Hof. Gommann, Fr. Godesberg Mosel, Frl. Hagen Happ, Kfm. Hannover Schmidt, Fr. Wittenstock Fischer, Ingen. Magdeburg In Privathäusern: Pension de Bruijn. Doo, A., Fr., m. Tocht. Breda van Aller, Frl. Breda Pension Grandpair. Eriar, Fr., Rechtsanw., m. Fam. Leipzig Girein, Frl., Rent. Leipzig Quies, Pastor. Griesburg Pohland, Dir., m. Fr. Hagenau Meinel, Prof. Fürth Ubelmann, Fr., Rent. Fürth von Steiger, Dr., m. Fr. Bern Villa Helene. Spier, T., Frl. Groningen Osterwyk, E., Frl. Groningen Christl. Hospiz. Sieffert, Dir. Strausberg Statz, 2 Frl. Washington Krause, Kfm. Berlin Villa Margaretha. Wollenweber, Apoth. Dr., m. Fr. Düsseldorf Wilke, Apothekbes., m. Fr. Neu-Ruppin Titzschkau, W., Baumstr. Hounef Nerothal 22. Schmitt, F., Fr. Darmstadt Nerothal 37. Thomann, F., Fr., m. Sohn. New-York Pension Ottomar. Just, Dr. med., m. Fr. u. Pfliegerochter. Chemnitz Villa Palatia. Schultze, m. Fam. Berlin Gibake, m. Fr. Duisburg Linke, Frl. Berlin Pension Schumacher. Petzel, Ch., Chefredakteur a. D. München Tannusstrasse 1. Wiesner, General m. Fr. Diederhofen Pension Westminster. von Arnoldi, A., Fr. Paris Wihelmatrasse 36. Ossendorff, A., Rent. Brüssel Andriou, Fr., Rent. Graz
--	--	---	---	--	---	---

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 352. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. August.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

(Nachdruck verboten.)

Das neue Handelsgesetzbuch und die Agenten.

R. Mit dem Allerweltanamen eines Agenten bezeichnet man den Angehörigen jener grossen Klasse von Kaufleuten, die selbstständig und doch nicht selbständig, hilfeleistend und doch nicht Gehülften, ein rechtlich bisher nur schattenhaft umrissenes, für den gesamten Handelstand aber überaus wichtiges Dasein führten. So gross wie ihre Wichtigkeit ist auch ihre Zahl, denn der Beruf bietet viel Verlockendes; er fordert von denen, die ihm nachgehen, nicht grosse Kapitalien, aber einen ganzen Mann. Der Agent ist auf eigene Füsse gestellt, ihm ist kein Einkommen garantiert; bei Fleiss und Fähigkeiten kann er es zu Wohlstand bringen, beim Fehlen dieser Eigenschaften verdient er weniger als ein einfacher Arbeiter. Weil besonders in letzter Zeit diese Erwerbsgruppe an Ausdehnung und Bedeutung so viel gewonnen hat, ist das neue Handelsgesetzbuch nicht an ihr vorübergegangen, wie es das alte gethan hatte, sondern es hat dem Agenten zur Regelung seiner bisher sehr unklaren Rechtsverhältnisse einen neuen besonderen Abschnitt gewidmet.

Der Agent ist Kaufmann nach dem Wortlaute des § 1, Absatz 2, No. 7 des neuen Handelsgesetzbuchs. Er ist aber nicht Handlungsgehilfe, denn er steht in keinem Dienstverhältnis zu seinem Hause, nur in einem Vertragsverhältnis (zuweilen zu mehreren Häusern); er ist auch nicht Handlungsdiener, denn er vermittelt nicht, wie dieser, einzelne Geschäfte zwischen zwei Auftraggebern, sondern er steht in dauerndem Verhältnis zu seinem Hause (oder zu seinen Häusern) und vermittelt nur für einen Auftraggeber; er ist auch nicht Kommissionär, denn er schliesst Geschäfte zwar wie dieser für Fremde, aber nicht in seinem eigenen Namen. Freilich sind diese Merkmale nicht immer getrennt zu finden, sie laufen häufig ineinander, eine Person kann zu gleicher Zeit oder in einem bestimmten Geschäftsvorfall das Eine wie das Andere sein, in welchem Falle wird es Sache des Richters sein, das Zutreffende zu ermitteln.

Der Agent ist verpflichtet, das Interesse seines Hauses mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns wahrzunehmen, die erforderlichen Nachrichten zu geben und von jedem Geschäftsabschluss unverzüglich Anzeige zu machen. Der Geschäftsabschluss eines Agenten, der nicht selbst Abschlussvollmacht hat, bindet seine Firma zwar nicht sofort, wohl aber, wenn diese nicht unverzüglich nach erlangter Kenntnis dem Dritten gegenüber das Geschäft ablehnt. Der Agent ist nicht, wie der Reisende, zur Annahme von Zahlungen für sein Haus und zur Bewilligung von Zahlungsfristen berechtigt; es kann ihm aber diese Berechtigung erteilt sein. Dagegen ist eine zur Verfügungstellung, Mängelanzeige oder andere ähnliche Erklärung, die dem Agenten gegenüber abgelehnt wird, für dessen Geschäftsherrn ohne Weiteres verbindlich. Der Agent erhält als Entschädigung meist eine Provision. Das neue Handelsgesetzbuch hebt nun den bisherigen Brauch, der ganz allgemein verbreitet und auch von den Gerichten bisher anerkannt worden ist, dass die Provision erst nach Eingang der Kaufbeträge und im Verhältnis der eingegangenen

Beträge fällig wird, zur Gesetzesvorschrift. Sind aber die Geschäfte durch Verschulden des Geschäftsherrn nicht zu Stande gekommen, und hat auch kein wichtiger Grund für die Ablehnung vorgelegen, z. B. Kreditwürdigkeit des Käufers, so bleibt dem Agenten der Anspruch auf die volle Provision. Auch für solche Geschäfte besteht sein Provisionsanspruch, die in seinem Bezirk durch Andere für sein Haus vermittelt worden sind, wenn er für einen bestimmten Bezirk ausdrücklich bestellt war. Ueber solche Geschäfte, wie auch über die von ihm selbst vermittelten, kann der Agent einen Buchauszug fordern. Die Abrechnung soll, wenn nichts Anderes bestimmt ist, halbjährlich verlangt werden können.

Die Kündigungsvorschrift, die das neue Handelsgesetzbuch für Handlungsagenten aufstellt, bricht mit dem bisher allgemein als gültig angesehenen Brauch, wonach ein Agentenverhältnis ohne jede Frist zu jeder beliebigen Zeit gelöst werden konnte. Künftig besteht für Agenten die gewöhnliche handelsgesetzliche Kündigung auf den Vierteljahresabschluss mit einer Frist von 6 Wochen. Die Vorschrift ist aber nicht zwingend, wie nach § 67 für die Handlungsgehilfen, sondern sie lässt die Abmachung beliebiger anderer Kündigungsfristen zu.

Die Regel, dass die Auszahlung der Provision erst dann verlangt werden kann, wenn die Zahlung eingegangen ist, wird nach der bisherigen Uebung der Gerichte auch dann in Geltung bleiben, wenn das Agentenverhältnis gelöst ist, sodass also nicht etwa mit dem Tag der Lösung des Verhältnisses auch eine vollständige Aufrechnung der Verbindlichkeiten stattfindet, sondern der Agent auch nach Abgabe der Vertretung noch auf das Fälligwerden der Provisionsbeträge warten muss.

Trotz der grossen Klarheit der in das neue Handelsgesetzbuch aufgenommenen Bestimmungen über das Agentenverhältnis muss empfohlen werden, alle Agentenverträge schriftlich und sehr genau zu machen. Es sind sonst Meinungsverschiedenheiten immer noch möglich. So wird z. B. durch die Gesetzesvorschrift, dass dem Agenten von allen Geschäften aus seinem Bezirk, auch wenn er sie selbst nicht vermittelt hat, die Provision zusteht, ferner durch den Handelsbrauch, wonach der Agent die Provision auch von direkten, schriftlichen Bestellungen der von ihm geworbenen Kunden zu fordern hat, die Frage nahegelegt, wie lange dieses Recht bestehen soll. Etwa auch noch nach Niederlegung oder Entziehung der Vertretung? Darüber kann eine einfache Vertragsklausel jeden Zweifel beseitigen.

Auswärtiger Handel des deutschen Zollgebiets im 1. Halbjahr 1900.

Einfuhrwerthe im 1. Halbjahr 1900. In 1000 Mk.: 2,767,359 gegen 2,851,321 im 1. Halbjahr des Vorjahres, daher weniger 84,062. Darunter Edelmetalleinfuhr: 60,144 gegen 127,944. 29 Zolltarifnummern haben höhere Einfuhrwerthe, namentlich Abfall, Eisen, Häute, Instrumente, Maschinen etc., Kautschuk, Kupfer, Material- etc. Waaren, während eine wesentliche Ab-

nahme namentlich Wolle mit 116,3 Millionen Mark, Drogen etc., Erden, Erze etc., Flachs, Leder, Seide erfuhr.

Ausfuhrwerthe im 1. Halbjahr 1900. In 1000 Mk.: 2,224,830 gegen 2,093,562 im 1. Halbjahr des Vorjahres, daher mehr 131,268. Darunter Edelmetalleinfuhr 94,417 gegen 74,414. 84 Zolltarifnummern haben höhere Ausfuhrwerthe, namentlich Baumwolle und Baumwollenwaren, Kleider etc., Leinwand, Leinwand etc., Wolle und Wollenwaren, Eisen und Eisenwaren, Erden, Erze etc., Getreide, Holz, Instrumente, Maschinen, Fahrzeuge, Kurzwaren, literarische und Kunstgegenstände, Papier Kohlen, Thonwaren, Wolle etc. und Waaren daraus, während eine Abnahme der Ausfuhrwerthe, namentlich Leder und Lederwaren, Material- etc. Waaren, Seide und Seidenwaren ersehen lassen.

Nach Mengen gestaltetete sich die Bewegung des auswärtigen Handels folgendermassen:

Gesamteinfuhr im 1. Halbjahr 1900 in Tonnen: 20,250,396 gegen 20,391,436 im Vorjahr, daher weniger 141,040. 29 Zolltarifnummern zeigen eine Zunahme, namentlich Erden, Erze (+ 347,511), Eisen und Eisenwaren (151,256), Abfälle (77,692), Steine (35,025), Instrumente etc. (17,418), während besonders Kohlen (um 575,538), Drogen (100,376), Getreide (78,703), Wolle (28,882), Material- etc. Waaren (14,978), Flachs (10,019) wesentliche Abnahmen erfuhr.

Gesamtausfuhr im 1. Halbjahr 1900 in Tonnen: 15,867,060 gegen 14,600,351 im Vorjahr, daher mehr 1,266,709. Edelmetalleinfuhr: 170 gegen 189. 85 Zolltarifnummern von 43 zeigen eine Zunahme, namentlich: Kohlen (1,069,432), Steine (79,350), Getreide (75,176), Erden, Erze (61,657), Drogen (33,772), Papier (21,144), während Material- etc. Waaren (48,805 — Zucker, Mehl etc. —), Eisen (25,207), Thonwaren (20,663) eine wesentliche und 5 weitere Nummern eine geringere Abnahme erfuhr.

Für den Monat Juni allein ergaben sich folgende Zahlen:

Einfuhr in Tonnen zu 1000 kg: 4,090,660 gegen 3,984,950 im Vorjahr, daher mehr 105,710. Edelmetalleinfuhr: 108. 22 Zolltarifnummern von 43 zeigen eine Zunahme, worunter hervorragend: Erden, Erze etc. (71,491), Kohlen (60,026), Eisen und Eisenwaren (12,408), Steine etc. (11,818), Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge (8927). Eine wesentliche Abnahme zeigt sich bei Holz (16,149), Drogen etc. (14,251), Abfällen (10,849), Wolle und Wollenwaren (7610), Flachs etc. (7404), Oelen und Fetten (5782), Theer, Pech, Harze etc. (4811), Material- etc. Waaren (1680).

Ausfuhr in Tonnen zu 1000 kg: 2,600,587 gegen 2,611,492 im Vorjahr, daher weniger 10,905. 29 Zolltarifnummern zeigen eine Zunahme, 14 eine Abnahme. Zu ersteren gehören besonders Steine etc. (23,734), Drogen (9567), Holz (6380), Papier (4289), Thonwaren (3967), Getreide (3519), Instrumente (3384), Theer, Pech etc. (2450), Glas (1945). Abgenommen hat besonders die Ausfuhr von Material- etc. Waaren (39,515 — roher und weisser Zucker sind mit rund 1/4 theilhaftig —), Kohlen (33,956). Die übrigen 12 Zolltarifnummern haben zusammen eine Minderausfuhr von 4000 Tonnen.

Theater-Variété „Bürgersaal“.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellung.

Jeden Sonntag Vormittag 11 1/2 Uhr: **Matinée.**
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: **Vorstellung.**

Programm vom 1.—15. August:

- Mary Habbach, Soubrette.
- Gustav Sperr, Charakter-Komiker.
- Juliette Carma, National-Tänzerin.
- C. Safelly, musikal. Clown.
- Neumann-Eberius, Duettisten.

Eintrittspreise:
III. Platz 30 Pf., II. Pl. 50 Pf., I. Pl. 75 Pf., reserv. Pl. 1 Mk.
Zu frequentem Besuch ladet ergebenst ein
Die Direction: **Max Eller.**

Dankagung!
Dass heilige Kopfschmerzen fast
weil ich dahin gelangt und ägpe-
ges Haar an ausfallen. Nach
erfolgreichem Gebrauch von dieser
Wirkung entschlief ich mich, die We-
thode des weidlichen Kopfs-
specialisten Herrn F. Nils in Ger-
ford anzuwenden. Ich hielt mich
genau an dessen Vorschriften und
konnte zu meiner grössten Freude
bald bemerken, dass nicht allein die
Kopfschmerzen ausblieben, sondern
auch das sehr dünn gewordene
Haar spärlicher und schöner als je
zuvor wieder nachwuchs. Jetzt bin
ich wieder im Besitz meines vollen
Haarwuchses, und rathe Jedem,
der ähnliches klagt, dringend, hat,
diese Methode auch zu versuchen.
Zu perlicklicher und auch trefflicher
Wirkung bin ich im Interesse der
guten Sache gern bereit.
Herrn Oberster H. Habemacher,
Danziger, Hildesheimer, 290.
Hemlich beglaubigt:
(1 Sch.) S. Gröber, Bezirksvorsteher.

Geschäfts-Empfehlung.
Meiner werthen Kundschaf, sowie einer geehrten
Nachbarschaf die ergebene Anzeige, dass ich mit dem
Deutigen in dem Hause
Herderstrasse 26
neben meinem Milch-Geschäft eine
Butter- u. Eier-Handlung
eröffnet habe.
Ferner halte ich mich zur Lieferung von nur
prima Lagerbieren bestens empfohlen.
Zudem ich für das mir feither bewiesene Ver-
trauen bestens danke, bitte ich, es mir auch fernerhin
bewahren zu wollen.
Sachachtungsvoll
Wilhelm Strassheim,
26. Herderstrasse 26.

Besonders für Kranke und Genesende
ärztlich empfohlen und gesetzlich geschützt.
+ COGNAC
aus Destillaten nur gesunder reiner Natur-Weine,
also nicht aus minderwerthigen ausländischen, kranken oder
Kunstweinen! — die Flasche Mk. 2 bis Mk. 10, der
Dampfweibrennerei
Paul Schmitt, Ober-Olm bei Mainz.

- Nur Acht, wenn Etiquette u. Kapsel jeder Flasche mit voller Firma,
Broschüre gratis in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen:
F. Alexi, Michelsberg 9.
Fritz Herstein, Wellritz-
strasse 25.
C. Brodt, Albrechtstrasse 16.
Droguerie Sanitas,
Mauritiusstrasse.
J. S. Gruel, Wellritzstr. 7.
Chr. Keiper, Weberg. 34.
Wilh. Klees, Moritzstr. 37.
E. N. Klein, Kl. Burgstr. 1.
F. Miltz, Rheinstrasse 79.
Louis Mimmel, Ecke
Röderallee und Nerostrasse.
Gustav Leppert, Helenen-
strasse 3.
Adam Mosbach, Kaiser-
Friedrich-Ring 14.
A. Nicolai, Karlstrasse 22.
Jul. Pritorius, Kirchg. 28.
P. Quindt, Marktstrasse 14.
Rob. Sauter, Oranienstr. 50.
J. Schaub, Grabenstrasse 3.
Louis Schild, Langgasse 3.
Wilh. Schild, Friedrich-
strasse 16.
Rich. Seyl, Rheinstrasse 87.
Oscar Siebert, Tannus-
strasse 50.
Adolph Wirth Nachf.,
Rheinstrasse 45. 4297

MAGGI
Produkte: Raggi 1. Würzen,
Gemüse- und Krassuppen,
Soubon-Sapfen,
Guten-Ratoo, 10154
empfehlen bestens
Carl Lickvers, Nerostrasse 43.
Kartoffeln. Ca. 20 Centner Butters-
kartoffeln (find abzugeben
Nerostrasse 23.

Gegen Stein-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheu-
matismus, sowie alle Störungen der Luft- und Verdauungs-
wege ist vorzüglich erprobt das
Natron-Lithion-Wasser der
Kaiser Friedrich
Quelle zu Offenbach a. M. Von ersten Spezialisten seit Jahren
empfohlen und bezogen.
Mit Kohlensäure versetzt unvergleichlich. Tafelgetränk f. Gleichleidende.
Harnsäurelösende u. harntreibende Wirkung.
Angenehmer milder Geschmack. Vom schwächsten Magen vertragen.
Erhältlich in Mineralwasserbotteln und Apotheken — eventuell
direkt ab Quelle in Kisten von 50 Flaschen.
General-Depot: Wiesbaden, Jos. Huck, Römerberg 12.
Telephon No. 2333.

Burk's Arznei-Weine.
In Flaschen à ca. 100, 250 und 500 Gramm. — Die grossen
Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit z. Kurgebrauch.
Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Ver-
dauungs-Flüssigkeit.
Besonders bei schwachem oder verdorbenem
Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei
den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc.
In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.
Mit edlen Weinen bereitet,
Appetit erregende, allge-
mein kräftigende, nerven-
stärkende und Blut
bildende diätetische Prä-
parate von hohem, stets
gleichem und garantirtem
Gehalt an den wirksamsten
Bestandtheilen der China-
rinde (China) etaj mit und
ohne Zugabe von Eisen.
Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-
Wein, Burk's China-Wein** u. a. w. und
beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche
beigefügte gedruckte Beschreibung.
Zu haben in den Apotheken. Engros-Lager: F 120
Hof-Apotheke von **Dr. Lude** in **Wiesbaden.**

Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin
empfehlen nur bestgearbeitete **Polster- und Stoffmöbel** aller
Art zu den billigst gestellten Preisen.
Grosse Auswahl in **completen Betten** verschiedenster Preis-
lagen, sowie einzelne Theile. 8065
Aufarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billigst.
Webergasse 3. W. Egenolf.

Hohenwald-Georgenborn.
Eröffnungs-Essen
Samstag, den 4. August 1900,
Nachmittags 4 Uhr.
Abfahrt 2^{te} nach Chausseehaus. — Fahrgelegenheit von
und nach der Station. 10117
Anmeldungen erbiten bis zum 2. August spätestens
Albert Merz, Hohenwald, E. Brunn, Adelheidstr. 33.

Neue Kartoffeln, neue,
frührofa Spf. 25 Pf., Centner 2.75 Mk., gelbe gelbfleischige Früh-
kartoffeln Spf. 32 Pf., Centner 3.50 Mk.
Otto Unkelbach, Schwabacherstr. 71, Tel. 832.

Telefon-Anschluss No. 2384.
Fr. Merkelbach,
Kunst- u. Bauhlofferie m. Maschinenbetrieb,
Wiesbaden. 10124

Anzündholz, fein gespalten, à Ctr. 2 Mk.,
Brennholz à Ctr. 1.30 Mk.
Lieferu frei ins Haus 8151
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
Telephon 411. Schwabacherstrasse 23. Telephon 411.
Cinmach gläser, Krüge, Töpfe ausserst billig
zu verkaufen, ebenso Glasgloden,
Platten, Bombongläser etc. etc. Kirchgasse 7, Conditorei. 9945

Großer Neste = Verkauf

August 1900
bei
Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14, am Schloßplatz.
Großes Verkaufslokal. Neue Artikel, gute Waare,
billige Preise.

Neste! Neste! Neste!

in allen Abteilungen unseres Waarenlagers.

Um mit diesen Nesten und Nestbeständen so schnell als nur irgend möglich zu räumen, geben wir 's Sie zu Staunen erregend niedrigen Preisen ab.
Wir bitten unter heutigem Neste-Zusatz auszuschneiden und gefl. mitzubringen.

Wir offerieren:

Eine Unmenge Kleiderstoff-Neste zum Aussehen in der Länge von 1-7 Meter zu Röcken, Blousen, ganzen Costümen, Kinderkleidern, darunter reinwollene, schwerste Qualitäten; die kleineren Neste geben wir zu **20 Pf. p. Nest ab**; größere Maße p. Nest 50, 1.-, 1.50, 2.- u. 2.50.

Neste in hellen Kleiderstoffen, 6 Meter v. M. 3.- an, Neste in schwarzem Cachemir, 6 Meter doppeltbreit, M. 5.-.

Neste in schwarzem Cheviot, Crepe und Facone, nur gute reinwollene Qualitäten, das ganze Kleid M. 4.-, 6.-, 7.50, 8.75, 10.-, 12.-.

Neste in weichem Alpaca, Neste in weichem u. creme Cheviot.

Neste in weiß. u. creme Phantasie-Stoffen, Länge 1-6 Meter, Preisliste 50 Pf. bis 6.30 p. Nest.

Neste in uni Kleiderstoffen, blau, bordeaux, braun, grün, tabac, olive u. schwarz, das vollständige Kleid, 6 Meter, kostet nur M. 4.25.

Ein großer Posten Neste zu Kinderkleidern, jeder Nest 2-2 1/2 Meter kostet 75 Pf.; ein Posten schwarzer Käfer- u. Panama-Metze zu Schürzen, jeder Nest von 1 Meter kostet M. 1.-.

Neste in Waschseide, Neste in schwarzer Seide, Neste in farbiger Seide, Neste in Seiden-Moise, zu Bekleidungen, sind in größeren Quantitäten ausgesetzt.

Besonders billig

geben wir unsere Neste in Waschstoffen ab; wir wollen damit vollständig räumen.

1 Posten Cattun-Neste, Serie I, zum Aussehen Meter 20 Pf.	1 Posten Cattun-Neste, Serie II, darunter Bau-Drucat, Zephir, Organdy und Battiste zum Aussehen Meter 35 Pf.
1 Posten Cattun-Neste, Serie III, darunter Satin, Ripé, Piqué, Rayonné, weiße à Jour Stoffe etc., zum Aussehen Meter 50 Pf.	

Außergewöhnliches Angebot!

Wir haben einen großen Posten **Loden-Neste** in allen modernen Farben ausgesetzt, jeder Nest enthält 8 Meter und kostet M. 1.40. 10125

Herkunft

Gute Existenz für Damen.

Fremdenpension mit Inventar zu verkaufen. Bis Mai 1901 Alles vermietet. Offerten unter E. L. 60 Hauptpostlagernd.

Ein Pferd zu verkaufen. Näh. Ballostraße 26 bei Stadart.

Schwarzer Zwergspitz zu verkaufen. Blatterstraße 64.

Aberte halber Dügg zu verk. von 12-3 Uhr Nerothal 22.

Fox-Terrier

Hochedler Collie, Rasse, 13 Monate alt, in Stammbaum, beide Eltern mit 1. Preis prämiert, auffallend schön, zu verkaufen. Dohlemerstraße 44, Part.

Schöner wachsender Lohdell billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 10150

Ein edler Jagdhund zu verk. Steingasse 25.

Ein Flug verich. Wächchen billig zu verkaufen. Vehrstraße 2.

Fünfzehn Farzer Hocker mit 12-teliger Decke billig zu verk. Näh. Marktstraße 38, Näh. Part. zw. 12-1 Uhr.

Zwei Knaben-Sommer-Heberzieher, verich. Blousen und Güte sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6905

Jünger Anzug u. Heberzieher (17-jähr.), 1 Chaiselongue u. Stühle bill. zu verk. Adelsheimstraße 11, 2 Tr.

Berschiedene wenig gebrauchte Damenkleider, mittlere Statur, zu verkaufen. Nerostraße 34, S. 1 St. r.

Sehr sch. Geweihenluster, Flinten, Säbel, sonstige Waffen und Jagdaccessorien

billig zu verk. Bahnhofstr. 5, Stb. 1, zwischen 11 u. 1 Uhr. 9965

Ein Clavier, Himmelmännchenstraße 8, Part.

Gutes Tafel-Clavier für 50 Mark zu verkaufen. Langgasse 37, Part. Vormittags anschauen. 10104

Seltene Gelegenheit.

Prachtvolles Piano Umstände halber sehr billig abgegeben. Biebrich, Mathianstraße 11, Part. F 156

Gespielte Pianinos

aus den berühmtesten Fabriken, wie Hesse, Berdux, Thach, Sohn, Schiedmayer & Sohn, Francke, Rosenkranz etc. etc., gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. Ernst Schellberg, Gr. Burgstraße 9. 9803

Pianinos, gebrauchte, vorzügl. erb., v. Bestlein, Biebrich, Berdux, Francke etc., wegen Raumangel außerordentl. billig bei Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Pianino,

noch vollständig neu, ganz vorzügliches Ton-Instrument, mit Garantiechein, billig abgegeben. Schriftliche Anfragen unter P. J. 191 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10169

Eine Partie wenig gebrauchter herrschaftlicher Möbel werden aus freier Hand billig abgegeben. N. Bahnhofstr. 5, S. 1, zwischen 11 und 1 Uhr. Zwischenhändler verbeten. 9964

Ablerstraße 16 sind schön lackirte Kuschelbetten mit Zubehör fortwährend billig zu verkaufen bei Ph. Herborn. 8862

Vollständiges Bett,

vollständiges, gut erhalten, 1 Auszugsbett mit 4 Einlagen, 1 Verticow, Spiegelschrank, Kameltaschen-Divan, Herrnschreibbureau, 1 weiß. Kleiderschrank, 1 Vorplatztoilette, 6 schöne Stühle, Pfeilspiegel mit Stufe, 1 Kommode mit 7 Schublad., 2 Leinwand, Küchenschrank, Regulatoruhr freihändig billig zu verkaufen 9986

Albrechtstraße 24.

Ein sehr gutes Bett,

so wie ein verstellb. Kinder-Schreibtisch u. Usmua billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 10107

Günstiger Gelegenheitskauf.

Zwei Betten, 1/2-schl., Sprung-, 3-th. Seegrasmatr. u. R. 4 55 M., 1 Bett, 1-schl., m. Sprung-, 3-th. Kopshaarstr. u. R. 67 M., 1 Bett, 1-schl., m. Sprung-, Seegrasmatr. u. R. 41 M., 1 Kameltasch. 63 M., 1 Chaiselongue 40 M., 1 sehr schöner 3-Siger m. Tisch u. Gob. 82 M., 1 Garnitur (Maquetbezug) 120 M., Tisch, Stühle, Nachtl., Coniolschr., Spiegel, Bilder, th. nen, th. geb., Alles spottbill. zu verk. Helenestr. 1, P. r. 10144

Zwei feine polirte vollständige Betten, 1 Sopha-Spiegel und 2 Pfeilspiegel sind wegen Auszug sehr billig zu verk. Näh. Wehrstraße 8, Part. rechts.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Einsparung der Lohne sehr billig zu verk.: 200 Bett. 40-100 M., Bettstellen 18-30, Kleiderschr. 21-50, Kommoden 24-32, Küchensch. 28-32, Verticows 34-60, Sprungrahmen 18-25, Matrassen in Seegras, Woll, Kirs, und Haar 10-50, Deckbetten 12-30, bessere Sophas, Divans und Ottomane 25-70, pol. Sophasche 15-23, Tische 6-11 M., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachtsch. Bettfedern, Anrichten u. l. w. Draufstraße 19.

Wegen Aufgabe des Haushalts

ist eine Einrichtung von 2 Zimmern und Küche billig zu verkaufen. Ausziehen von 12 bis 1 Uhr und Sonntags von 8 bis 11 Uhr, Mittags von 1 bis 3 Uhr. Näh. Dranienstraße 6, Bld. 8 St. 1.

Kameltaschen-Divan

billig zu verkaufen. Kirchgasse 13, 2 St. 10123

Neues Kameltaschensopha 85 M., rothbr. Nippelsofa 60 M., Ottomane 30 M., abdr. Sessel 16 M., Michaelsberg 9 bei Wöhrdt. Eingang Gäßchen. 9880

Moderne rothe Blüsch-Garnitur

(neu), Sopha u. 4 Sessel, für 185 M. zu verk. Kirchgasse 13, 2. 8968

Zahisopha, gut erb., bill. zu verk. Goldgasse 5, Stb. 2 Tr.

Garnitur (Sopha u. 2 Sessel), beste Kopshaarpolsterung, zu verkaufen. Frankfurterstraße 16.

Ein schöner Sopha, 1 Schreibtisch, Kleiderschr., pol. u. lack., 1 Bett u. Spiegel billig zu verkaufen. Grabenstraße 9, 1 r. 7876

Kleider- u. Küchensch. von 12 M. an. Büffet 6, Kommode, Baldol., Console, Tisch u. Stühle b. zu verk. Sedanstr. 1, 1 r. 9449

Neue Nähmaschine (Singer) b. g. v. Werkstr. 2, 3 l. 10161

S.-Nähmaschine zu verk. Bertramstraße 9.

Nähmaschine, gut erb., für 10 M. zu verk. Dirschgraben 12, 2 r.

Ein Confectionsanstragelosen, 1 Wheeler-Wilson-Nähmaschine, 1 Bügelosen mit Eisen bill. zu verk. Näh. Friedrichstr. 21, Part. r.

Spanische Wand u. b. verkauft. Aushausstr. 3, B. 2 r.

Eine Laventurk, Kleiderschr. und Heale zu verk. bei Johann Sauter, Kellerstraße 11. 8510

Zwei große Säulasthen mit Spiegelschreben zu verk. Näh. Dohlemerstraße 3, phot. Geschäft.

Zwei eiserne und ein langes Holz-Firmenschild billig zu verkaufen. Taunusstraße 23. Ries-Vedereck. 9583

Gehr. jedschzig. Breat

schwach u. i. Breat zu verk. Wehrstraße 16, 1 St. r.

Ein gebrauchter Kinderwagen sehr billig zu verkaufen. Drudenstraße 1, Part. l.

Ein gut erb. Kinderwagen b. zu verk. Bertramstr. 13, Bld. 1 r.

Ein gut erhaltener Eizwagen zu verkaufen. Wehrstraße 22, 1 rechts. 9936

Damen-Rad, fast neu (Sphära Opel), ist wegen Abreise billig zu verkaufen. Langgasse 23, 2. Etage.

Damen-Rad billig zu verkaufen. Saalgaße 10. 6658

Ein wenig geb. Herrn-Rad zu verkaufen.

Hütter, Plumentische, Restaurant.

Ein elegantes Herrn-Rad, Ver. Nobel, Continental-Pneumotik, verlässlich. Näh. Marktstraße 1, Part. l.

Ein kleines ganz neues Victoria-Damen-Rad zu verkaufen. Nerostraße 41/43, 1 rechts.

Damen-Fahrräder, gebrauchte, sehr gut erhaltene, billig zu verkaufen. Hugo Grka, Kirchgasse 19. 10174

Selteneres Fahrrad, Columbia,

wenig gebraucht, Abreise halber für M. 220.- zu verkaufen bei Hugo Grka, Kirchgasse 19. 10175

Herrn-Rad,

gut erhalten, bill. zu verk. Näh. Marktstraße 12.

Herrn-Fahrrad, sehr eleg. bill. zu verk. Goldg. 5 b. Kiegl.

Ein noch gut erhaltenes Pneumatik billig zu verkaufen. Schulgasse 17, 1 l. 5205

Goldrenner, ein Damenrad und Tourenrad, Alle fast neu, sofort zu verkaufen. Reichstraße 4, 1 r. 9689

Sastpresse, Steingut-Näpfchen, Verformmaschine (höchst praktisch) billig zu verkaufen. Kirchgasse 7, Conditorei.

Vorzügl. Kalkbrenner-Herd für Kaffeeb. zu verkaufen. Christ-Brenner, Webergasse 3. 10168

Wegen Weisungsanlage sind noch mehrere größere Dauerbrandöfen sehr billig abgegeben. Leberberg 12.

Kamin,

ausgezeichnet wärmend, mit gr. Marmorplatte, sowie 2 Mantelöfen zu verkaufen. Adelsheimstraße 41, 1. Etage, 3-4 Uhr.

B. u. Bügelosen b. zu verkaufen. Adelsheimstraße 57, Hths. 2.

Eine Anzahl Bügelosen für Wäschereien werden billig verkauft. Eisenlerei Bismarck-Ring.

mit Badeöfen billig zu verkaufen. Frankfurterstraße 16.

Ein fast neues Plattendesign, sowie ein gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen. Dranienstraße 12, Baden. 10066

Drei neue Waschbütten u. Böde zu vk. Michelsb. 26, 2 r. Dobl.

Eine starke große Waschbütte, fast neu, abgegeben. Näh. Taunusstraße 2, im Laden.

Posthor, 240x325, gut erhalten, preiswürdig abzugeben. Sebanplatz 6, 1. 6628

Gr. Taubenhaus, Papageiartig und andere Käfige zu verk. Helenestraße 21, 1.

Gute Rheinweinfässer zu vk. Schwalbacherstraße 34, 2 r.

Zwei Erbwände zu verkaufen. Rheinstraße 48, 2 St.

Kunstschilder

1/2 Theaterab., 2 Rang, Vorderpl., w. gel. Adelsstr. 48, 2 St.

Eine ältere Büchseflinte

(Centralfeuer) wird zu kaufen gesucht. Offerten unter E. J. 181 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10158

Ant. u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 2820

N. Schiffer, Webergasse 26,

kauft getr. Kleidungsstücke u. Schuhe. Bei Postkarte komme ins Haus.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberarbeiten, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform. Best. f. i. D. 5394

Ich kaufe fortwährend und bezahle gut getr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachtl. u. Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- und Silberarbeiten u. l. w. N. S. f. i. D. 9265

Jacob Brachmann, Webergasse 2.

G. erb. Eischr. u. Ivan. Wand z. l. gel. Blatterstr. 8, 1 St.

Gebrauche aber gut erhaltene Kalt- oder Heißblattemaschine und einige Kopfhalter zu kaufen gesucht. Adressen unter O. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchter Lasten-Aufzug

mit ca. 10 Centner Tragkraft zu kaufen gesucht. Offerten unter V. G. 152 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Badewanne zu kaufen gesucht. Adelsheimstraße 97, B.

Hollschuhwand

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis und Größe an C. N. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Kinder-Kleiderwagen mit Gummirädern zu kaufen gesucht. Off. u. F. W. 80 postlag. Rheinstraße erbeten.

Ein geb. Badstüben zu kaufen gesucht. Saalgaße 8, Hth. 2.

Frühobst, Ertrag ganzer Baumhude, Gärten u. eins. Bäume zu kaufen gesucht. Gebr. Hattemer, Friedrichstr. 47. 9648

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke etc. jeder Größe, jeder Lage. Jos. Imand, Immobilien-Bür., Wehrstr. 2 (untere Nöberallee bei Taunusstr.). 8348

Das Besitztum Emserstr. 22 (Geldsch., auch für Specul.), zu verk. durch J. Imand, Wehrstr. 2.

Das dem verstorbenen Wilhelm Birk gehörige Haus Nerostraße 12 ist mit dem in demselben seit Jahren betriebenen Speereigenschaft unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft wird auf dem Bureau des Rechtsanwalts Dr. Alberti, Adelsheimstraße 24, erteilt. F 231

Herrschaftliche Villa

Weinbergstr., 9 Zimmer, 3 große Terrassen, reichlich Nebenzimmer, solid und elegant ausgestattet, mit wundervoller Fernsicht über d. Nerothalanlagen, Stadt und Wald, preiswerth zu verkaufen. Näh. Baubüro Saalgaße 1. 9447

Villen zu verkaufen!

Villa an der Sonnenbergstr. f. 74,000 Mk., n. 54 Rth. Garten.

Villen an der Alwinenstr. f. 75,000 Mk., 48,000 Mk., 128,000 Mk.

Villen an der Kapellenstr. f. 55,000 Mk., 80,000 Mk., 68,000 Mk.

Villen an der Lessingstr. f. 48,000 Mk., 110,000 Mk., 115,000 Mk.

Villa, 3 Etagen à 6 Zimmer, an der Victoriastr., mit Garten, für 110,000 Mk.

Villa an der Walkmühle für 58,000 Mk.

Villen an der Schützenstrasse, Alexandrastrasse (Rondell) für 90,000 Mk., 75,000 Mk., 70,000 Mk. 9661

Näh. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Doppel-Villa,

nahe Dampfbahn-Haltestelle Adolphshöhe, kleines Object, für eine od. zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 3 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder getheilt künstlich zu verkaufen oder verpachten. Näh. Jürgistr. 14, Adelsheimstraße 7. 8178

Bohnhaus mit Stallungen, Scheune etc., Alles neu, im äußeren wehlischen Stadtheil gelegen, zu verkaufen. Offerten unter N. E. 651 an den Tagbl.-Verlag. 9365

Großes Haus,

gut vermietet, mit 11 Zimmern und größerem Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter Lage, unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 8500

Villa zu verkaufen,

an der Nerobergstraße gelegen, 3. Meindew., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, elect. Licht und schönem Garten. Zu erkragen. Stiffstraße 24, 1. Etage. 7722

Eine Villa

mit 18 Zimmern, Küchen u. allem Zubehör, mit großem schattigen Garten, ist preiswerth per 1. Oktober zu verkaufen. Näheres Frankfurterstraße 12.

Vorzügliches Rentenhaus in der Walraustraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüro Saalgasse 1. 7723

Obere Rheinstraße, Vorgartenseite, ist ein gut gebautes rentables vierköp. Wohnhaus mit 5-Zimmer-Wohnungen preiswert zu verkaufen. Anfragen unter G. V. 425 an den Tagbl.-Verlag. 9582

Hotel-Verkauf.

Ein an belebtester Straße Wiesbadens gelegenes frequentes Hotel mit elektr. Lichtanlage, Niederdruck-Dampfheizung, ist mit prima Inventar auf 1. Oktober l. J. (eventl. auch später) unter sehr günstigen Bedingungen preiswert zu verk. oder auf längere Zeit zu vermieten. Offerten werden unter R. S. 120 hauptpostlagernd erbeten. 10178

Villa zum Alleinbewohnen, Garten, an der Straßenbahn, nahe d. Wald, zu vk. d. J. Dollhopf, Adelheidsstr. 39, 2-5 Uhr. Kurparklage, elektr. Licht, Zentralheizung, Garten zu verkaufen. Villa, feine Lage und Bauart, Garten, zu verkaufen. Näh. J. Dollhopf, Adelheidsstr. 39, 2-5 Uhr.

Haus mit Laden, gr. Lagerräume, worin ein seit 20 Jahren bestehendes Victualien-Geschäft, verbunden mit feinen Buchwaren, für 50,000 Mk. mit 6- bis 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen d. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Gasthaus (Kurviertel) mit 12 fein möblierten Zimmern, Aussicht auf auswärts und hübschen Bieren, rentiert Wirtschaft frei, mit Inventar, auf gleich oder Oktober zu verkaufen durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

M. Landhäuser mit 7 u. mehreren Zimmern u. Garten für 25,000, 28,000, 35,000, 40,000 bis zu 60,000 Mk. zu verkaufen d. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Stagenhaus, feinste und solide Ausführung, 4 u. 6 Zimmer, Bad etc. in la Lage (Süd.), la Capitalanlage, zu verkaufen. Gel. Offerten sub N. J. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Zu besserer Stabilität, Gebäud. hochrentabel, 80er Jahre erbaut, mit Kotten Colonial- u. Delicatessengeschäft, 70,000 Mk. Umsatz, günstig zu verk. Offerten unter 777 postlagernd erbeten. (Abein) neues Landhaus, 8 Räume, 3/4 Morgen Obstgarten, an stehendem Wasser, billig zu verk. A. L. Fink, Oranienstraße 6. Sprechst. 1-3.

Villa an der Bergstraße. Suche meine Villa in schönster Lage der Bergstraße, großes schönes Besttzthum, Sterbefälle wegen zu verkaufen. Frau H. Wille. Näheres in Wiesbaden, Kirchgasse 33. 9446

Haus in Sonnenberg.

Die Villa Wiesbadenerstraße 32, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien passend, ist zu verkaufen, eventl. zu vermieten. Näh. auf der Bürgermeisterei in Sonnenberg oder Friedrichstraße 42 in Wiesbaden. 8711

Ehoulager Nähe Wiesbadens, an Bahnstation gelegen, für Terrakotten und feuerfeste Produkte prima, für Capitalisten hochrentabel, ist nunmehr baldig zu verkaufen. Analyse und Proben stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter D. D. 70 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wissenbaupläze verschied. Größe, zu fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 9446

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa zu kaufen gel. 8-10 Zimmer; Blumen-, Rosen-, Victoriastr. bevorzugt. Offerten unter V. J. 198 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehrs

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Ernst Meyer Salzberger, Bahnhofstraße 10. Telefon 524. Sprechst. v. 3-5 Nachm. 8501

Hypothekengelder vermittelt Stern's Agentur, Goldgasse 6.

Capitalien zu leihen gesucht.

25,000 Mk. 2. Hypoth. v. gl. od. spät. a. hochpr. Schanz i. Südviertel gel. Off. erb. n. H. P. 608 a. d. Tagbl.-Verl. 9898

23,000 Mk. auf prima zweite Hypoth. nach der Landesh. auf ein Geschäftshaus besser Lage zu 5% gesucht. Nur direkte Offerten unter H. H. 102 an den Tagbl.-Verlag.

25,000-30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5% gesucht. Offerten unter L. W. 957 besördert der Tagbl.-Verlag. 8802

10-15,000 Mk. auf ein sehr rentables neues Haus von gut situierten Geschäftsmann und promptem Rückzahler gesucht. Offerten unter V. D. 635 an den Tagbl.-Verlag. 8810

45,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auf prima Geschäftshaus für jetzt oder später von pünktl. Hinszahler zu leihen gel. Offerten unter S. J. 198 an den Tagbl.-Verlag.

9000 Mk. auf 2. Hypothek per 1. Oktober gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10170

Heilmedisches

Von der Reise zurück.

Dr. Lippert,

prakt. Arzt und Nervenarzt. 10108

Ich warne hiermit Zedermann, meinem Sohn Karl etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für Nichts haße.

Wilhelm Belz, Kellerstraße 5.

Teilhaber

mit 12-15,000 Mk. Einlage kann sich an altbestehendem Waaren-Geschäft hierorts beteiligen. Günstiges Anerbieten. Offerten unter H. H. 158 an den Tagbl.-Verlag.

Betheiligung

zur Gründung Fabrik überall gesucht. Banartitel, Maschinen, mit hohem Gewinn, sowie zur Ausführung von Neubauten wird activer Theilnehmer mit 15- bis 20,000 Mk. per sofort gesucht. Terrain und Räume vorhanden. Näh. N. O. 78 hauptpostlagernd.

Karrensudwert gesucht Sonnenbergerstraße 23 u. Parkstraße, Ecke Grünweg, Adam Tröster. 10126

Zweiter Rang Theater-Saison 1900/1901.

Welcher Abonnent giebt 1/2-Pflege (möglichst Mitte) ab? Angebote unter H. H. 25 hauptpostlagernd erb. 10153

Suche 1 Nacht-Abonnement

auf der 2. Ranggalerie (Mitte). Goethestraße 23, 2. Schiefer-Vofall ist unerlässlich zu haben bei Joseph Rau, Dackeder, Sedanstraße 7. 9823

Für Radfahrer!

Räder werden schön und billig geschmückt. Künstliches Blumen-Geschäft H. V. Sauten, Friedrichstraße 31.

Reparaturen an Fahrrädern werden aus

und billigst ausgeführt. 9271 E. Stüsser, Mechaniker, Sedanplatz 4.

Poliren, Harb. Dogheimerstr. 13 u. Bleichstr. 27. 3634

Möbel und Matratzen

werden zu folgenden Preisen gut u. billig aufgestellt: Sopha von 6 Mk. an, Federmatratze 4.50, Rohbaummatratze 3 Mk. in u. a. d. Heinrich Friedrich, Tapezier, Kraussfurterstr. 23.

Hobtüble u. Körbe w. h. geflochten. Peiry, Kirchgasse 56, 8. Schneiderin empf. sich (Dr. Tag Bl. 1.50). Weidenstr. 22, 1.

Kostüme, Hausschleier, Aenderungen, Blousen werden billig angefertigt Adelheidsstraße 58, 4. Stod.

Hilf. I. B. I. H. Hemdenw. u. Gardinenh. Parität. 37, 2 l. Wehlstr. bei d. (2 Buchst. v. 10 Bl. an) Dirschgraben 12, 2 r.

Eine t. Büglerin

1. Kunden in und außer dem D. Näh. Kirchgasse 37, 8.

Eine t. Wäginer

sucht Privatkunden. Adolphstr. 8, v. 2. wird zum Ärgern angenommen Adlerstraße 16, 8b. Part.

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedernreinigung

in Erinnerung. Sophie Löffler, Platterstraße 25.

Handschuhe

w. gewaschen u. gefärbt d. Handtaubm. Giov. Scappini, Nidelsberg 2. 8800

Wäsche

wird zum Waschen und Bügeln ange- und gebleicht Bierstadt, Blumenstraße 3.

Wäsche

jeder Art wird unter Zusätz. reeller u. pünktlicher Bedienung gewaschen u. gebügelt. Näh. Seelenstraße 1, 1 St.

Eine geübte Friseurin sucht u. t. Kunden. Adlerstr. 18, 1 r. Geübte Friseurin sucht noch Damen. Adrehtstraße 14.

Manicure.

Handpflege, tolleste Ausführung. Fräulein Adele Herrmann, Lützenstraße 3, Gartenhaus 1 l.

Eine tüchtige erfahrene Krankenpflegerin sucht Pflege zu übernehmen. Off. erb. an Büglerin W. Mainz, Schusterstr. 23.

Für ein 4 Wochen altes Kind (Mädchen) werden gute Pflege-Eltern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10166

E. Kind wird in a. Pflege ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 10183

Junges Mädchen,

schwarz und weißer Käter, zu verkaufen Eisenstraße 14, 2.

Ein Geschäftsmann benötigt gegen überaus gute u. weitgehende Sicherheit ein Darlehen von 200 Mk. zwecks Regulierung einer drückenden Schuld. Verzinsung u. monatl. prompte Rückzahlung verbietet. Gest. Off. erb. unt. L. P. 25 postl. Schützenhofstraße.

Alleinstehende,

fein geb. distinguirte Dame, augenblicklich in Geldverlegenheit, sucht 100 Mark zu leihen. Rückzahlung nach Ueberkunft. Offerten u. H. St. 1700 hauptpostlagernd Mainz.

Welcher alte Herr

würde sich eines älteren alleinstehenden Fräuleins, welches im Kochen und Haushalt erfahren, annehmen? Dasselbe würde ihn dankbar bis an sein Lebensende pflegen. Briefe unter H. H. 200 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Neelles Heiraths-Gesuch.

Geschäftsmann, 30 Jahre alt, wünscht Bekanntschaft zwecks baldiger Verheirathung. Gest. Offerten unter A. H. 100 an den Tagbl.-Verlag. Discretion Ehrenfache. Anonym zwecklos.

Erwarte Sie m. Freunden. Brf. folgt.

Wahlman Grunden

Goldene Damen-Uhr ohne Kette

am 30. Juli gegen 6 Uhr verloren. Abzugeben bei guter Belohnung Bietromstraße 4, 3 r.

Brillant-Ohring

verloren am 30. Juli. Abzugeben gegen gute Belohnung Eisenstraße 23.

Verloren

wurde am Montag, den 30. d. M., Abends zwischen 6 u. 7 Uhr, durch die Rhein-, Wilhelmstraße, Große Weber- und Langgasse eine Brosche (Kransform) mit grünem Emaille in Blättern u. Perlen. Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe geg. Belohn. im Laden Adelheidsstr. 52, Ecke Karstr., abzug.

Verloren ein schwarzeidener

Bentel. Gegen Belohnung abzugeben Adelheidsstr. 57, 1.

Verloren ein Kinder-Waggleberich von Wehlstr. 7 bis Ecke Gusestraße. Abzugeben Wehlstr. 7, 3 Tr.

Samstag Morgen 8 Uhr eine schwarze Vogen-putz in der Sonnenbergerstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Lounstraße 7 bei Walther.

Ancifer verloren am Sonntag Nachm. von Saalg., Hochber., Webers. d. Wädelmstr. G. Vel. gel. abg. Lounstr. 19, 3. Fr. V.

Ein goldenes Vincenez

verloren Sonnabend Abend von der Rheinböde d. zur Florstraße. Gegen Belohnung abzugeben Oranienstraße 58, 3.

Portemonnaie mit 2 Mk. gefunden; abzugeben gegen Inlerthousgebähr Frankfurterstraße 12.

Liegen geblieben

am Sonntag Vormittag im Walde (von Neustadt auf den ersten Wänten) ein schwarzes Weissen-Futterat m. Brille, Knosn drauf. Bitte abzugeben Adolphstraße 21, 1.

Kanarienvogel entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Köpferstraße 5.

Kanarienvogel

Samstag entflohen. Wiederbringer erp. gute Belohnung Rheinstraße 7, 2 St.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Junge Verkäuf. sowie Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. 9858 Martha Gassmann, Special-Korsettgeschäft, Kirchgasse 1.

Tüchtige branchenkundige Verkäuferin für ein hiesiges Haus- und Küchengeräte-Magazin gesucht. Offerten unter M. P. 672 an den Tagbl.-Verlag. 10066

Verkäuferin

für ein erstes Damenconfectiongeschäft in Frankfurt a. M. gesucht. Dieselbe muß mit feiner Knudschaft verkehren können, französische und englische Sprachkenntnisse besitzen. Offerten unter F. G. N. 715 an (F. a. 6786/7) F 134

Tüchtige Verkäuferin und ein Mädchen in die Lehre gesucht für Papiere, Schreib- und Zeichenmaterialien. Eintritt sogleich. Offerten unter J. J. 185 an den Tagbl.-Verlag. 10162

Tüchtige erfahrene

Kassirerin

gesucht. Bevorzugt sind Solche, welche in größeren Geschäften bereits thätig waren und beste Zeugnisse aufweisen können.

Lotz & Soherr, Mainz. (No. 54994) F 39

Confection.

Für ein feines Salon-Geschäft wird ein junges Fräulein zum Empfang der Damen gesucht. Sprachkenntnisse erforderlich. Offerten unter S. E. 655 an den Tagbl.-Verlag. 9463

Gebildete Nähdmädchen z. Kleiderm. sof. gel. Grabenstr. 26, 2. 10009

Tüchtige Kleidermacherin, welche das Garniren versteht, auf gleich oder später gesucht Neugasse 14, 1. Et. l.

Buharbeiterinnen

engagirt 10182

Julius Bormass,

Kirchgasse 44, G. Laden.

Modes. Tüchtige zweite Arbeiterinnen gef. 9919 H. Zahn, Schwalbacherstraße 29.

Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen gesucht. 6106 Ch. Hommer, Webergasse 21.

Lehrmädchen

gegen sofortige Vergütung gesucht. 9924

Wilh. Pütz, Webergasse 37. findet Stellung im Delicatessen-Geschäft von 10128

Aug. Korthauer, Aerostraße 26.

Mädchen l. das Kleiderm. u. Nähn. erb. erl. Kirchg. 47, 2 l. 8895

für Putz und Bekant sucht 10048

Adolph Körner.

Tüchtige Haushälterin für Küche und Geschäft sofort gesucht Adlerstraße 34, Laden.

Gaushälterinnen, Köchinnen, Servierfräulein, Stubenmädchen, Alleinmädchen, Gaushausmädchen, Zimmermädchen, Näherinnen f. Soieid, Kochfräulein u. Küchenmädchen sucht Börner's l. Central-Bureau, Eisenbogengasse 9, Telefon 571.

Tel. 2377.

Abth. I. sucht: Köchinnen, Allein-, Kinder-, Küchen-, Haus- und Zimmermädchen, Hotelpersonal f. hier u. ausw., Wasch-, Putz- und Monatsfrauen, Näherinnen u. Bügler., gut empf. Mädchen erh. sof. Stellen. Geöffnet bis 7 Uhr Abends. 9084

Gesucht

tüchtige Weißschin für Restaurant. Näh. Tagbl.-Verlag. 10046

Eine Kaffeeköchin mit Neuanfisen sofort gef. Hotel Ronnenhof.

Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Frankentstraße 1, Part. 9240

Tüchtiges älteres Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gegen guten Lohn sofort gesucht. (Kein Baden pugen.) Marktstraße 14, im G. Laden.

Ein sauberes Mädchen, das Kochen kann, gesucht. 9923

Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.

Odentl. Dienstmädchen gesucht Blekenstraße 1, Part. 9862

Sauberes Dienstmädchen gesucht St. Burgstraße 5, 3 l. 9884

Ein sauberes Mädchen wird für Hausarbeit oel. Bahnhofstraße 18. 9764

Ein zuverlässiges Mädchen gesucht Manergasse 21, 1. 10068

Ein fleiß. Mädchen gesucht. Näh. Quersstraße 2, Part. 9702

Ein tücht. Gaushausmädchen sofort gef. (20 Mk.) Moritzstr. 34. 9719

Ein einfaches zuverlässiges Kindermädchen sofort gesucht An der Ringkirche 10, Part. 9744

Mädchen für Küchens- u. Hausarbeit auf 1. August gef. Langgasse 31, 1. 9849

Ein kräftiges Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche und Hausarbeit tüchtig ist, für 1. Aug. gef. Victoriastr. 33, 3. 9807

Ein junges braves Mädchen in einem kleinen Haushalt zum 15. August gesucht. Näh. Walramstraße 5, 1. 9918

Ein kräftiges Mädchen per sofort gef. 9917

Reygerei H. Cron Söhne, Neugasse 11.

Ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht Hotel Landhäuser, Bahnhofstraße 8. 9990

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstraße 24. 10023

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf 1. August gef. Bleichstraße 4, 1. 10006

Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7. Gondstorei. 10062

Oderntliches älteres Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Bietromstraße 12, 3 Et. links.

Ein einfaches tücht. Mädchen gesucht Goethestraße 8, B. 10067
Ein Alleinmädchen, welches kochen kann, wird gesucht Neudorferstraße 2, 1. St.

Für kleine Fremdenpension in der Tannusstraße wird ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht, das jede Hausarbeit versteht u. etwas kochen kann. Vorzuziehen Gustav-Adolfstraße 7, B. 9-12 Uhr u. 2-5 Uhr.

Ein tücht. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. auch Hausarbeiten gründlich versteht, wird gegen hohen Lohn gesucht Goethestraße 3, Part. 9974

Ein Mädchen gesucht Adlersstraße 67, 2. 10186
Tüchtiges Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen und den Haushalt selbstständig versehen kann, gegen guten Lohn gesucht zu zwei Stellen. Offerten unter N. H. 167 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht (Lohn 25 Mk.) Langgasse 5. 10111
Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches servieren kann, aufs ganze Jahr gesucht, ebendasselbe ein Küchenmädchen, Beide mit gut. Zeugnissen. Ein Vertragen im Tagbl.-Verlag. 10102

Ein besseres Hausmädchen, welches nähen kann, findet sofort oder später gegen guten Lohn Stelle. Näh. im Modengeschäft von J. Hirsch Söhne, Ecke Langgasse und Bärenstraße. 10082

Ein tüchtiges Zimmermädchen nach Hotel „Tannusstraße“, Gbaurstraße, gesucht. Näh. Luisenstraße 12, 1. 10105
Mädchen für Küche u. Hausarbeit in H. Hotel gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10131

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit Moritzstraße 5, 2 Tr. r. Mädchen zu zwei Kindern und leichte Hausarbeit gesucht. Lohn 15-18 Mk. pro Monat. Bierstadt, Langgasse 33.
Ein Mädchen, welches kochen kann, zur Aushilfe gesucht Wilhelmstrasse 4, 1.

Ein einfaches anständiges Mädchen findet für sofort einen Dienst bei L. Kraatz, Neugasse 9, 2 St. links.
Sauberes Mädchen gesucht Rheinstraße 55, Drogerie.

Gejucht auf gleich ein feineres Hauszeugnähin, kochen, bügeln u. auch etwas schneiden f. Daselbe muß schon in gutem Hause gedient u. gute Zeugnisse haben. Sonnenbergerstraße 50.

Ein Mädchen f. Haus- u. Küchenarbeit gesucht Faulbrunnstr. 8.
Ein f. Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Dellmündstr. 17, Laden.
Als Erjak für mein langjähriges Alleinmädchen, welches sich verheiratet, suche ich zum 15. oder 20. August, auch früher, ein ebensolches. Daselbe muß gut bürgerlich kochen können und tüchtig in Hausarbeit sein. Mit Zeugnissen sich vorzustellen Morgens von 8-10 oder Mittags von 2-4 Uhr Kapellenstraße 51, 2 St.

Lang's Stellen-Büreau, Ellenbogengasse 14, Telefon 2363, sucht mehr. Alleinmädchen zu zwei Stellen, eine Köchin b. hohem Lohn nach auswärts, ein Alleinmädchen nach Bingen in Herrschaftsbau.

Gejucht ein Mädchen zu einem Herrn. Näh. Al. Kirchgasse 1, 2 r.

Gejucht ein Zimmermädchen, das nähen, bügeln und servieren kann, zum 15. August. Näheres Barstraße 34.

Ein junges Mädchen zu einem Kinde gesucht Schwalbacherstraße 11. Näh. Bäckerei. Gejucht per sofort ein. jg. Mädchen für leichte Hausarbeiten. Ann. von 2-4 Uhr Goethestraße 1, 1 r.

Ein einfaches ordentliches Mädchen für sofort gesucht Schwalbacherstraße 4, 2 Tr. 10180
Ein ordentliches selbstständiges Mädchen zum 15. August oder 1. September gesucht Bahnhofsstr. 3, Freisenladen. Rettes Mädch. zu einz. Dame gel. (20 Mk. Lohn) Weberg. 56, 1 r.

Ein tücht. Mädchen sofort als Aushilfe gesucht Penion Bastian, Neubauerstraße 10.

Ein braves Mädchen gegen hoh. Lohn gesucht Schulgasse 1, 2 r.

Ein tücht. sauberes Mädchen per 15. od. 20. Aug. bei gut. Lohn gef. Langgasse 45, 1. 10179
Jung. Dienstmädchen zu zwei Pers. sof. gef. Hartingstraße 12, 2 l.
Suche ein bes. Fräulein zur Stütze in bes. Haushalt am Rhein (Familien-Anschluß). Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9, Telefon 571.

Prägeninnen gesucht Härderei Albrechtstraße 6.
Braves Mädchen l. b. Bügeln unentgeltlich erl. Platterstraße 68.
Tüchtige Wäscherin gesucht Sedanstraße 7, Hth. Part.
Wäscherin oder Frau gesucht Bleichstraße 19, Erb. 1 St.
Tücht. Wäscherin für dauernd gesucht Steingasse 26, Part.
Tücht. Wäscherin gesucht Römerberg 34, Hth. 1 St.
Eine Wäscherin gesucht Dellmündstraße 30. 10159
Putzfrau gesucht Rainerstraße 66, 1.
Monatsmädchen wird gesucht Scharnhorststraße 19, B. r.
Eine Monatsfrau od. ein Mädchen für den Nachmittag gesucht Kirchgasse 47, 1. rechts.
Monatsfrau gesucht Franz-Abtstraße 10, 1 St.

Gejucht sofort ein tüchtiges Monatsmädchen von 10-3 Uhr Mittags gegen guten Lohn und Kost Frankfurterstraße 3, Partierre.
Suche zuverlässiges Monatsmädchen tagsüber für leichte Arbeit Sirdh-Abtheile. 10160
Gejucht Monatsmädchen Morgens von 8-10 Uhr. Offerten unter D. J. 180 im Tagbl.-Verlag abzugeben.
Eine Monatsfrau od. Mädchen wird per sof. gef. Schulgasse 11, 1.
Eine Wäscherin gesucht Dellmündstraße 30. 10158
Jemand zum Bröckentragen gesucht. Näh. Sedanstr. 14. 10040
Wäscherin sofort gesucht Saalgasse 14, im Laden. 10099
Wäscherin auf gleich gesucht Bleichstraße 16. 10173
Eine Frau zum Bröckentragen gesucht Schwalbacherstraße 11. gef., welches zu Hause schlafen kann. Näh. Sirdh-Abtheile 26, 2 l. 9612

Ein einfaches ordentliches Mädchen, welches im Bügeln und Weißzeugnähen bewandert, sowie in allen Hausarbeiten erfahren ist, für tagsüber gesucht. Näh. Dohlgemerkstraße 65, in der Moduranstalt. 10135

Ein Mädchen auf 4-6 Wochen zur Aushilfe gesucht Weidenstraße 11, 1 r.
Ein reinliches Mädchen tagsüber gesucht Bellrichstraße 5, Bth. 1. werden für leichte Bindarbeit gegen 1 Mk. 50 Pf. Tagelohn sofort gesucht. Müller, Baumstraße, Diederichstraße.

Ein gesunde Amme per sofort gesucht. A. Königs, Mainz, Bahnhofstr. 2/10. (No. 35137) F 39

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Stellengejucht.

Eine Deutsche, Anfangs der Dreißig, bis Ende August noch in Russland in Stellung, sucht, geführt auf beste Referenzen, Stelle als Reisebegleiterin, Gesellschaftlerin (eventuell wieder für's Ausland), Repräsentantin u. Gute Kenntnisse in der französischen und einige in der englischen Sprache. Gest. Offerten unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein einfaches Fräulein sucht Stellung als zweite Arbeiterin in einem Buzgeschäfte, wenn möglich Mitte August oder 1. Sept. Adr. Missa Patti, Weidenau a. d. Sieg, Hiersbergstraße 23. Bessere alleinlebende Frau, Witwe, sucht Stelle als Haushälterin zu älterer Dame od. zu einem Herrn. Offerten u. A. H. 155 an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus besseres Mädchen sucht St. als Haushält., Stütze od. dergl. Gute Zeugnisse. Off. u. Weiterbef. u. P. H. 169 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere gebildete alleinlebende Dame sucht Stellung in einem Herrn. Dieselbe ist tüchtige Haushälterin. Gehalt nicht beansprucht. Näh. Langgasse 48, 2.

Eine tüchtige Köchin sucht Stellung. Näh. Bismarck-Ring 33, Part. r., von 4-6 Uhr.
Pers. Köchin l. Stelle, auch zur Aushilfe. Mauergasse 19, 3 St.
Tüchtige Köchin sucht Aushilfe. Steingasse 34, 3. Et. r.
Empf. tücht. Köchinnen, Haus- und Alleinmädchen, sowie Hotel-Zimmermädchen, ein Kinderfräulein, sowie tücht. Hotelköchin.

Lang's Stellen-Büreau, Ellenbogengasse 14, Teleph. 2363.
N. Mädchen sucht w. Abreise l. Herrschaft anderw. Stell. in H. bess. Haush. Offerten unter N. H. 171 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, welches selbstständig in der Küche und dem übrigen Haushalt durchaus erfahren ist, sucht Stelle zu einem besseren Herrn oder Dame. Offerten erbitte unter W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ordentliches braves Mädchen aus Württemberg, 18 Jahre alt, sucht Stelle in einer besseren Familie. Näh. Seebornstraße 11, 2. Gartenhaus 2 l.
Erf. Kinderfr., 32 Jahre, f. St. bei neu geb. Baby oder zur Pflege e. krank. Dame, f. sof. o. spät. a. Vergüt.; auch auswärts. Gest. Offerten unter N. J. 188 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Jung. Mädchen 3 1/2 Jahre) sucht leichte Stelle zu einz. Dame, H. Fam. o. zu Kindern. Schwalbacherstr. 51, 1. Besseres tüchtiges Mädchen sucht Stelle ins Ausland (Amerika bevorzugt). Näh. Scharnhorststraße 7, Hth. 2 l.

Alleinmädchen, gut empfohlen, sucht Stellung; das gut kochen kann, auf kurze Zeit Aushilfsstelle durch Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, Cigarrenladen. Telephon 434.

Für eine frühere Haushaltungshilferin (16 Jahre alt), die bereits 1 1/2 Jahre in einer Stelle war, sucht für sof. leichten Dienst. Mädchenheim, Johastr. 14, Sprecht. v. 10-12, 3-6. Tücht. Mädch., pr. zweijähr. Jenan. l. St. Webergasse 56, 1 St. r.

Ins Ausland empfiehe ich vorz. Herrschafts- u. Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.
Tüchtiges erfah. Mädchen sucht Stelle ins Ausland zu Kindern oder als Zimmermädchen. Tannusstraße 43, 3. Etage.
E. unabh. Fr. l. Beld. (Wald. u. Bug.). Römerberg 15, B. 3 St.
Frau sucht Monatsstelle. Hellmündstraße 33, 3. St. Witwe sucht Bald- u. Bugelarbeit. Schwalbacherstr. 55, 3 l.
Frau sucht Monatsstelle. Hellmündstraße 12, Dach.

Männliche Personen, die Stellung finden. Ueber 45,000 Stellen wurden bisher durch unsere Stellenvermittlung

(für Mitglieder und Geschäftsinhaber kostenfrei) besetzt. Für gut empfohlene Bewerber vielseitige Verwendung. F 83
Kaufmännischer Verein Frankfurt (Main).
Wer Stellung sucht, bestelle nur den Central-Stellen-Anzeiger und Deutsche Diener-Zeitung, Frankfurt a. M.

Reisender für Metallwaaren, Gravur- und Prägesch. gesucht. 10083
Metallwaarenfabrik, Gravir- und Münzanstalt, Ketterstraße 17.

Einfassierer. Wir suchen per sofort einen tüchtigen umsichtigen Einfassierer für die Stadt. Caution von 500 Mk. erforderlich. 10157
Singer Co. Nähmaschinen-Fab. u. Ges., Marktstraße 34.

Tüchtige Gisedreher zum baldigen Eintritt sucht 10181
Maschinenfabrik Wiesbaden, Gef. u. b. S.

Zimmerleute auf sofort gesucht. 10085
Gebr. K. & E. Jung, Baumunternehmer.

Ein Schreiner und ein Glaser (perfecte Arbeiter) sofort gesucht. 10067
Gebr. Neugebauer, Dampfeschreinerrei.

Waler und Aufreißer gesucht. 10063
Jul. Fleinert, Moritzstraße 48.

Tüchtige Wagenlader gesucht Frankfurt a. M., Neue Salzstingergasse 18.
Tüchtige Aufreißer gesucht Bleichstraße 13, S. B. 9820
Wandplattenmacher für dauernd gesucht Bismarck-Ring 23.
Tüchtiger Tapezierergeselle gesucht bei H. Schüller, Tannusstraße 36.

Tüchtige selbstständige Monteuere für elektr. Licht- und Kraftanlagen sofort für dauernde Stellung gesucht.
Henry Hirsch, Mainz, elektrische Licht- und Kraftanlagen.

Ein durchaus tüchtiger selbstständiger Conditor in eine Prob- und Feinbäckerei gesucht Tannusstraße 17.
Tüchtiger Feinbäckerei für dauernd gesucht Bismarck-Ring 23.

Delischläger an aufrechtstehenden Pressen für sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10098
Ein Schuhmacher auf Woche gef. Sirdh-Abtheile 26, 2 l. bei Wittmer.
Ein tüchtiger Restaurationskellner gesucht Saalgasse 38, Seldentrümpchen, Ref. Aug. Köhler. 10075

Selbstst. Damen = Schneider, welcher für ein Geschäft die Anfertigung von Jacken übernehmen kann, gesucht. Offerten unter Chiffre F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tüchtiger unverheirateter Gärtner wird gesucht Jöhleinerstraße 23.
Zwei kräftige Arbeiter, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, für mein Eisenlager gesucht. 10038
Jos. Hupfeld, Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Großhandlung.

Lehrling für kaufmänn. Geschäft per sofort gesucht unt. günst. Bedingungen. Off. u. N. H. 676 an den Tagbl.-Verlag.
Schlosserlehrling gesucht. 10031
J. Hohlwein, Heleenstraße 28.

Gärtnerlehrling sucht J. Engelmann, Franz-Abtstraße 8.
Zwei Blatsträger, junge Burschen, für einige Tage gesucht. Zu melden Mittwoch von 10-12 Uhr Bärenstraße 4, 3.

Gejucht ein Diener an e. blinden Herrn. Früherer Offiziersburche wird vorgezogen. Müß. Radfahren, Servieren u. Borsieren, sowie im Reiten gewöhnt sein. Antwort auf Lohn, Alter und Ansprache. Briefe unter T. H. 172 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Junge als Messerputzer gesucht Hotel Victoria.
Kupferputzer sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21. 9793

Hausburische gesucht. Fr. Groll, Goethestraße 13.
Ein Hausburische gegen guten Lohn gesucht Rheinstraße 81, 9916
Hausburische zum 1. August gesucht Adolphstraße 7. 9882

Tüchtiger Hausburische sofort gesucht Al. Kirchgasse 3.
Hausburische, für den ganzen Tag sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 10082
Ein kräftiger Hausburische gesucht Tannusstraße 17.

Ein kräftiger Hausburische gesucht Ellenbogengasse 7, Laden.
Junger Hausburische, circa 16-17 Jahre alt, für H. Hotel gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10132
Ein junger Hausburische auf sofort gesucht. 10146
Hassong, Kirchgasse 42.

Ein gut empfohlener Junge als zweiter Hausburische gesucht Wilhelmstraße 10, Buchhandlung. 10133
Hausburische im Alter von 14 bis 16 Jahren gesucht. 10155
Carl Pfeil, Buchhandlung, Al. Vurgstraße 4.

Hausburische (starkfandig) Langgasse 2. 10177
Ein tüchtiger und ein Stallburische gesucht Adolphstraße 6.
Tücht. Aucht und ein Stallburische für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 47. 10100
Ein Aucht gesucht Schwalbacherstraße 39. 10137
Aucht sucht Willh. Weck, Feldstraße 12.
Aucht gesucht Bellrichstraße 16, 1 St. r.
Dohlgemerkstraße 64 wird ein zuverlässiger Fuhrknecht gesucht.

Fünfzehn bis zwanzig tüchtige Grundarbeiter gesucht. 10127
Adam Tröster, Feldstraße 25.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Jg. militärr. Mann, mit der einf., dopp. und amerik. Buchführung, sowie mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, angehende Stenograph und Wald-Schreiber, sucht Stelle auf sofort oder später. Offerten an Kaufmann Leicher hier, Luisenplatz 1, 2 St.

Ein Kaufmann, der sich vom Geschäft zurückgezogen hat, sucht einige Stunden im Tag Beschäftigung, Buchführung, Vertrauensposten u. Offerten unter H. J. 181 an den Tagbl.-Verlag.

Ein in Buchführung, sowie in allen kaufm. schriftlichen Arbeiten erfahrener Mann sucht Beschäftigung, dauernd oder auch stundenweise. Offerten sub G. H. 205 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Kaufmann Reisender, bisheriger geleiteter, biobriger geführtes Haus Stellung; ev. wäre derselbe auch nicht abgeneigt, einen Vertrauensposten unter beiderseitigen Ansprüchen zu übernehmen. Offerten unter F. H. 201 an den Tagbl.-Verlag.

Ja. Mann l. Beld. l. Abstr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10184
Zuverlässiger verheirateter Geizer sucht alsbald Stellung. Näh. Kirchgasse 19, Bth. 4, St.
Tücht. Schuhmacher, w. selbstst. arb., f. St. H. Tagbl.-Verl. 10180

Arbeitsnachweis Rathhaus, Telephon 2377.
Junger Mann, Sergt. d. L. in schriftl. Arb. bew., mehrere Jahre l. Vertrauensstg., sucht, gestützt auf prima Ref., anderw. Engagement, am liebsten als Verwalter, Hausmeister, Aufseher und dergl.

Familien-Nachrichten

Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste meines nun in Gott ruhenden Gatten, unseres Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, Herrn Georg Franz Eh, besonders dem Herrn Walter Haupt für die reichliche Grabrede und der Taugeweihe sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Sonnenberg, den 31. Juli 1900.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel,
Herr Privatier Ludwig Wintermeyer,
heute Vormittag nach längerem Leiden im Alter von 70 Jahren sanft entschlafen ist.
Sonnenberg, den 31. Juli 1900.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. August cr., Nachmittag 6 Uhr, vom Sterbehause, Gartenstraße 12, aus statt. 10171

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 352. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. August.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Stimmen aus dem Publikum.

* Der anonyme Verfasser des in der Sonntagsausgabe des Wiesbadener Tagblatt erschienenen Artikels giebt seiner Unzufriedenheit darüber Ausdruck, daß die Veranstaltungen der Kurverwaltung fast ganz der Abwechslung entbehren und wünscht, daß endlich mal etwas Neues geboten werden möchte. Wenn schon die Thatsache, daß der Einsender sich schon den Inhalt seiner gegen die Kurverwaltung gerichteten Angriffe mit seinem Namen zu bedecken, einen Rückschluß auf den Werth derselben zuläßt, so kann ich doch nicht umhin, dazu noch Folgendes zu bemerken. Ein Blick in die reichhaltigen Monats-Programme der Kurverwaltung, besonders in das diesjährige Mai-Programm, dürfte genügen, um darzutun, daß es an Anregung und Abwechslung hier wahrlich nicht gebricht. Die Programme der Wiesbadener Kurverwaltung mit ihren ansehnlichen vielseitigen Veranstaltungen sind in gewissem Sinne vorbildlich geworden und machen, wie sich aus der einschlägigen Correspondenz und den vorhandenen Belegen leicht nachweisen läßt, Schule. Was verlangt denn der Herr Anonymus? Ein Kurhaus hat nun einmal ebenso, wie jedes andere öffentliche Etablissement, seinen eigenartigen Charakter und die in einem Kurhaus überhaupt möglichen Veranstaltungen müssen sich, wenn sie nicht an Volksfeste oder an die Leistungen eines Variété-Theaters erinnern sollen, diesem Charakter auch anpassen. Naturgemäß wird die Musik unter sämtlichen Veranstaltungen stets den breitesten Raum einnehmen und gerade auf diesem Gebiete, das muß jeder, der nur einigermaßen Verstand hat, dafür hat, zugreifen, wird hier im Wiesbadener Kurhaus das Beste und Größtartige geleistet. Ich erinnere, ganz abgesehen von den weit und breit berühmt gewordenen Symphonie-Concerten, an die abwechslungsreichen Concerte unseres trefflichen Kurorchesters, an die mit großen Kosten verknüpften Engagements bedeutender Capellen, sowie moderner Dirigenten und hervorragender Solisten. Erst in zweiter Linie können alle sonstigen Veranstaltungen in Betracht kommen. Die Art derselben, will man den bereits betonten Charakter eines vornehmen Kur-Etablissements nicht trüben, ist mehr oder weniger vorgezeichnet und im Uebrigen dem Taktgefühl der jeweiligen Leitung und nicht dem persönlichen Geschmack eines Einzelnen überlassen. Die Veranstaltungen werden den Rahmen von Gartenfesten, Feuerwerken, Ballsabenden, Reunions, Vällen und dergleichen nicht wohl überschreiten dürfen. Das Streben der Kurverwaltung aber ist stets dahin gerichtet, bei diesen Veranstaltungen nicht falsch angebrachte Oeconomie zu treiben, sondern dieselben unter Aufwendung erheblicher Kosten so anziehend und abwechslungsreich wie nur möglich zu gestalten. So lange der Herr Einsender seine allgemeinen gehaltenen

Redensarten nicht durch positive Vorschläge zu erregen vermag, muß ich ihm jedes Verständnis für das Thema, welches er anspricht, absprechen. Er nennt es einen unehelichen Brauch, daß bei allen besonderen Veranstaltungen, wie Gartenfesten u. s. w., von den Abonnenten Extra-Entrees gefordert werden und zwar in derselben Höhe wie die Entrees der Nichtabonnenten. Erstens ist diese Behauptung unzutreffend, denn bei vielen Veranstaltungen, wie jedesmal öffentlich bekannt gemacht wird, genießen die Abonnenten eine bedeutende Preisermäßigung. Zweitens wird sämtlichen Abonnenten, besonders aber den hiesigen Abonnenten, für den lächerlich billigen Jahresbetrag von 20 Mark für die Hauptkarte und von nur 5 Mark für die Beifahrer-quantität und qualitativ so viel geboten, daß ein berechtigter Anlaß zur Unzufriedenheit in der That nicht vorhanden sein dürfte. Drittens pflegt es doch in der ganzen Welt üblich zu sein bei besonderen Veranstaltungen, die selbstredend besondere Kosten verursachen, auch ein besonderes Eintrittsgeld zu erheben. Wie sollten sonst beispielsweise bei einem Gartenfeste die Ausgaben für die verschiedenen Musik-Capellen, für das in seiner Art unerreicht dastehende Feuerwerk u. s. w., welches allein ca. 1000 Mk. Unkosten verursacht, gedeckt werden. Mit wie wenig Verständnis der ganze Artikel geschrieben ist, geht ferner auch aus den Zeilen hervor, welche den vielgeplagten Mitgliedern unserer Kur-Capelle, die einen reichlichen Urlaub wohl verdienen, und welchen der bisher gewährte 14-tägige Urlaub noch beklommen worden ist, gelten. Mag sich der Verfasser, bevor er derartige unwahre Behauptungen rücksichtslos in die Welt schleudert, doch besser informieren; ich erkläre hiermit öffentlich, daß er nicht im Stande ist, auch nur ein Mitglied des Kurorchesters bezeichnen zu können, welches mit den zur Zeit herrschenden Dienstverhältnissen unzufrieden sich über viele Klagen beschweren möchte. Ebenso ist es eine dreiste Unwahrheit zu sagen, daß der bisher gewährte 14-tägige Urlaub noch beklommen worden ist. Ich habe diesen Urlaub in dem gegenwärtigen Umfange überhaupt nicht eingeführt und habe denselben auch in diesem Jahre auf dieselbe Dauer wie im Vorjahre bemessen. Die aggressiven Auslassungen des Verfassers jenes Eingelands sind ebenso willkürlich als ungerechtfertigt, ich würde dieselben gänzlich unbeachtet gelassen haben, wenn sie nicht danach anstehen würden, den Werth unserer schönen Kurstadt und das Ansehen der mir anvertrauten Verwaltung in unwürdiger Weise herabzusetzen. Beide werden zwar darüber nicht zu Grunde gehen, indes möchte ich dem Herrn Kritiker der Kurverwaltung für die Zukunft etwas mehr Zurückhaltung, und wenn ich es mit einem hiesigen Abonnenten zu thun habe, auch ein klein wenig mehr Volapatriotismus bringend empfehlen.

* Eine unerhörte Rücksichtslosigkeit und grobe Mißachtung ist es, daß die elektrische Bahn in der letzten Zeit noch bis 1 Uhr Nachts mit donnerndem Lärm und entsetzlichen Geräusche durch die Waldmühl- und Emserstraße fuhr. Nur um ein Paar Spätlinge

aus den Wald-Vergnügungslokalen beimzuschaffen, wird die Nacht Ruhe erholungsbedürftiger Kurstermer, die in den zahlreichen, art- besuchten Pensionen und Kurhotellen der Emser- und Waldmühlstraße wohnen, auf das Empfindlichste geföhrt. Die Besitzer und Inhaber dieser Pensionen u. s. w. werden dadurch sehr geschädigt. Wiesbaden ist Kurstadt — keine Großstadt, und die Nachtruhe darf den Kranken Kurstermer in solcher Weise nicht geraubt werden. Die Polizei bringt Jeden, der nach 11 Uhr in den Straßen singt und lärmt, zur Anzeige und tritt dann Bestrafung wegen Ruhe- störung und groben Unfugs ein. Das furchtbare Geräusch und Gelächter der elektrischen Bahn nach 11 Uhr ist aber bei Weitem schlimmer und die zuständigen Behörden müssen unbedingt dagegen einschreiten. Den Nachtschwärmern aus den Wald-Vergnügungslokalen wird es für ihre Gesundheit viel zuträglicher sein, zu Fuß den kleinen, wunderschönen Spaziergang nach der Stadt zurück- zulegen und somit die meist reichlich genossenen Getränke besser zu vertragen. Wenn um 11 Uhr der letzte elektrische Wagen unter dem Bogen abfährt, so ist dies spät genug. Sollte in einigen Tagen keine diesbezügliche Veränderung in dem Fahrplan der elektrischen Bahn eintreten, so werden die gesammten Einwohner der von dieser Ruhestörung betroffenen Straßen eine Petition an zuständige Stelle ergehen lassen. Einer für Viele!

* Dem an der Kur-Abdankstraße voriges Jahr so hübsch erbauten Haus des „Volksgarten“ fehlt etwas, — nämlich die Bäden an den Fenstern. Man baut heute sehr selten noch Häuser ohne Fensterläden, allenfalls Säulen, Rathhäuser und dergleichen öffentliche Gebäude. Kirlich hat uns ein Eingekauft in d. Bl. überzeugend nachgewiesen, wie notwendig Bäden an den Fenstern seien; wir wollen das nicht wiederholen, sondern nur darauf verweisen. Warum aber redet Einsender von dem oben genannten Gebäude? Antwort: Weil die Nachbarschaft bisher fast allabendlich Gelegenheit hatte, durch die Fenster, welche nur mit ganz dünnen Vorhängen versehen zu sein scheinen, zwischen kann, wie sich brinnen die Hausbewohner (Bewohnerinnen?) entkleiden, dann auf- und abgehen u. s. w. Wir glauben nicht, daß die Betreffenden eine Abkennung davon haben; wir möchten denselben aber hierdurch zu geeigneten Schutzmaßnahmen verhoffen, für welche sie uns sicher nicht zürnen werden.

* Geehrte Redaction! Wer sich davon überzeugen will, daß die Klagen und Denunciationen bezüglich des Hundes in Villa Siva, welche übrigens schon vor Inanspruchnahme Ihres geschätzten Blattes nach anderer Seite erfolgte, unbegründet sind, wolle gütigst die Acten des Königl. Polizeireviers an der Röderstraße einsehen. Die Pension-Inhaberin.

Briefkasten.

V. T. Wiesbaden. Die Adresse ist: Secretario de los Inegos Florales, Coso 23, Zaragoza, Spanien.

Unterricht

A. D. Lehrerinnen-Verein Stellenvermittlung
Wiesbaden, Rheinstr. 84, 3. Fl. Weber. Sprechst.: Mittwochs u. Samstags 12-1.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.
Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.
Nur nationale Lehrkräfte.
Conversations, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hülfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer der (ca 100) Zweigstellen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Pensionat und Fortbildungs-Kurse für junge Mädchen aus höheren Ständen.

Prospecte sowie nähere Mittheilungen liefert u. Anmeldungen erbetet die Vorsteherin

Fräulein M. Schaeffer,
kaatl. gepr. Lehrerin u. Schulvorsteherin,
Wiesbaden, Schiersteinerstraße 4, 1. Etz der Adelheidstraße.

Lehrfabrik
Praktische Ausbildung von Volontären in Maschinenbau und Elektrotechnik. Cursus 1 Jahr. Prospekte d. Georg Schmidt & Co.,
Imsenau in Thüringen. F 131

Ich habe Unterrichts- oder Schreivarbeiten in den Sprachen: Deutsch, Englisch, Franz. und Russisch (auch praktisch Arabisch). Näh. Wegergasse 28. Thonien.

Zu jeder Tageszeit,
auch Abends, ertheilt gründl. Unterr. in Stenographie (Gabelsberger) und Maschinenschreiben M. Guetz.
Telephon No. 644. Stenograph, Röderallee 12. 9389



Unterricht für Damen u. Herren.

Schulschrift. Buchführung (einfache, doppelte u. amerikanische). Correspondenz. Gründliche Ausbildung. Rascher u. sicherer Erfolg. Tages- u. Abend-Kurse. NB. Reinerichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstschätzung, werden discret ausgeführt.
Heinr. Leicher, Kaufmann,
langjähriger Fachlehrer an höheren Lehr-Instituten,
Luisenplatz 1, 2. Thoreingang. 8003

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2657
Clavier-Unterr. gründl. v. Fr. Schmidt, Eiferstr. 9, P. 2891
Gründl. Clavier-Unterricht. Näh. Kapellenstr. 9, 3. 9713

Fremden-Pensionen

Anständiges Mädchen wünscht bei besserer ihr. Familie per 1. oder 15. August Pension. Offerten mit Preisangabe unter Z. G. 154 an den Tagbl.-Verlag.

Dambachth 21, „Villa Diana“, 8 Min. vom Kochbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 4489

Emserstraße 75, 1. möbl. Zimmer mit Pension an bessere Dame für 65 Mk. pr. M. zu vermieten. 5095

Villa Teresina, Frankfurterstraße 16, kühlh. Wohn- u. Schlafzimmern frei geworden. Auf Wunsch mit Pension.

Villa Paula, Gartenstr. 20, am Grünw. g., möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Schöne ruhige Lage. Nähere Preise. 3258

9. Villa Leberberg 9.
Schöne elegante möblirte Zimmer, mit und ohne Pension, schöner Garten, elektrisches Licht u. billig zu vermieten zu sofort. Luisenstr. 22 eleg. möbl. Zim. zu verm. Winda u. Deubel

Villa van den Bergh, Nerothal 22.
Elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Gesunde Lage, daher für längeren Aufenthalt besonders zu empfehlen. Ruhiges Haus. — Vortreffliche Küche. Franz., engl. u. holl. wird gesprochen. 4574

Pension.
Junge Mädchen und Schülerinnen finden gute Pension und liebevolle Beaufsichtigung in kleiner gebildeter Familie. Offerten unter G. J. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Nachtschluche

Ein Ader (ca. zwei Morgen) zu pachten gesucht. Näh. Neuberg 2 bei Rudigkeit.

Miethgesuche

Geschäftsmann sucht ein Hinterhaus g. o. geib. zu mieten bis 1. Okt. cr. Off. u. E. K. 202 a. d. Tagbl.-Verl. 5115

Bier-Zimmer-Wohnung gesucht.
Offerten unter L. J. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. September
Wohnung mit 4 Zimmern im Preise von 700-800 Mk. gesucht. Offerten unter Z. H. 126 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Brautpaar (Staatsbeamter) sucht schöne 3-Zimmer-Wohnung (wenn mögl. mit Balkon) a. 1. Januar 1901, Bestand bevorzugt. Offerten unter H. K. 202 an den Tagbl.-Verlag.

In anst. Haus guter Geg. id. von ruhigem Ehepaar Wohnung, 3 geräumige Stuben, Kammer, Mädchenk. u. s. w. zu verm. Näh. mögl. Balkon od. Garten, Morgensonne, 2 Treppen, April od. später gesucht. Adressen mit Preis sub W. G. 153 an den Tagbl.-Verlag.

Student sucht für die Zeit vom 6.-15. August einfach möbl. Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe u. K. J. 192 an den Tagbl.-Verlag. 5116

Wünscht auf 1-2 Monate ein Zimmer mit schönem (stättigen) Garten, möglichst in der Nähe des Waldes. Gest. Offerten unter H. G. 148 an den Tagbl.-Verlag. 5090

Junger Herr, Beamter, hier anständig, sucht ein aug. schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang, ev. auch mit Cabinet. Bedingung: intelligent. Offerten mit Preisangabe incl. Koffer sub T. J. 194 an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein solider Herr sucht dauernd ein gut möblirtes geräumiges Zimmer mit Frühstück nahe der Waldmühlstraße oder im Kurviertel. Gest. Offerten mit Preisangabe unter C. K. 201 an den Tagbl.-Verlag

Zu anst. Haus sucht älteres Fräulein leere bez. Manjard. Offerten unter A. Z. 303 postlagernd Schützenhofstraße.

Wohnungsnachweis-Bureau Zion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfehlen sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblirten Zimmern.

Vermittlungen

Villen, Häuser etc.
Hochherrsch. Villa von 8 Zimmern und sehr reichl. Zubehör, mit großem Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2212

Eine schön gelegene Villa im Nerothal, mit 8 Zimmern und 4 Manjarden, vom 1. Oktober d. J. ab zu vermieten. Anfragen unter H. P. 662 an den Tagbl.-Verlag. 4912

Wohnhaus zu vermieten in Bacharach a. Rhein,
nebst Garten, per 1. Oktober 1900. Besichtigung und alle Ver-
nehmlichkeiten. Freie Lage mit herrlicher Aussicht auf den Rhein.
Anfragen erbeten an 5051

Jeiter & Müller,
Weinhandlung, Bacharach a. Rh.

Geschäftslokale etc.
Bleichstraße 2 ein Laden und zwei große Bureau-Räume, event. zusammen zu vermieten. 5088

Dohrimerstraße 13 kleine Wohnung in Werftstraße u. Speicher zu vermieten. Näh. Mittelbau Part. 5040

Dohrimerstr. 13 große Lagersräume zu verm. Näh. daf. 5039

Friedrichstr. 14 Laden zu vermieten (zwei Ecker). 5109

Schulgasse 6, Tapeten-Geschäft, gr. helles Terrain, heiz- und beleuchtbar, sofort zu vermieten.

Ein schöner Laden mit anst. Wohnung in sehr verkehrreicher Lage zum 1. Januar 1901 preiswerth zu vermieten. Gest. Offerten unter K. J. 196 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein kleiner Laden mit 2 Zimmern und Küche, im Bellegviertel, auf 1. Oktober billig zu vermieten, geeignet für Friseur- oder Cigarren-Geschäft. Zu erf. Botenstr. 17, Metzgerladen. 4971

Photograph. Atelier zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4966

Wohnungen.
Adlerstraße 6 eine schöne Frontplatz-Wohnung, 2-3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 5117
Waldmühlstraße 31 (Gehörs) Bel-Stage, drei Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Manjard, Keller an ruh. Leute auf 1. Okt. zu v. 4232

Meine Wohnung im 1. Stock der Villa Fischerstraße 2 ist vom 1. Oktober ab anderweitig zu vermieten.

Friedrichstraße 14 ist eine Wohnung, zwei Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten.

Friedrichstraße 14 ist eine Wohnung, ein Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten.

Goethestraße 13 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten.

Sermannstraße 23, Front Bismarck-Ring, schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon zum 1. Oktober preiswerth zu vermieten.

Herrngartenstraße 4 Wegzugs halber vollständig neu hergerichtete 5-Zimmer-Wohnung in der Bel-Etage, mit Balkon, Badecabinet, 2-3 Manfarden, 2 Kellern, Einrichtung für Koch- u. Leuchtgas, auf sofort oder später zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 92 Part.-Wohnung, 5 große Zimmer, Badzimmer nebst allen Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten.

Kaiser-Fr.-Ring 94, 2 St., 6 Zimmer, Badzimmer, 1 gr. Frontzimmer, 1 Manfard, Koch- u. Leuchtgas, elektr. Licht, sowie aller Comfort per 1. Okt. zu verm.

Karlstraße 3 schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zum 1. Oktober zu verm.

Karlstraße 3 eine Wohnung, ein Zimmer, Küche, Keller, per 1. September zu verm.

Langstr. 6, Sophienstr., eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten.

Marktstr. 12 ein Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten.

Marktstraße 19, 2. Etage, 5 evtl. 7 Zimmer gleich oder später zu vermieten.

Mengaffe 18/20, 3. St., 3 Zimmer und Küche im Glasabfahrlin Manfard und Keller an ruhige Familie per 1. Oktober zu vermieten.

Steingasse 6, Neubau, schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, daselbst 1 Zimmer und Küche.

Wegzugsh. Wohnung u. 2 Kauf. und 3 Kell. in ruh. gel. Lage, mit prachtv. Herd (Witwenk. des Gartens), m. 3 Pension, 3. Schlafkammer, v. M. 600 ab sof. oder 1. Okt. zu v. Näh. in der Wohnung Bülberstraße 17, 3. l. Frontzimmer, 4 kleine Zimmer, Küche, ohne Glasabfahrl. an eine kleine Familie per 1. Oktober zu vermieten.

W. Weyer, Saalgasse 16, im Nebelladen. 5091

Garntal No. 1 Wohnung zu vermieten.

Anwärts gelegene Wohnungen. Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten.

Möblierte Wohnungen. Geisbergstraße 46 gut möblierte schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, eventuell volle Pension, von Mitte August preiswerth abzugeben.

Mauergasse 3/5 möblierte Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten.

Nicolastr. 1, 2. St., 3 Z., u. Bth., möbl. o. unmöbl., zu vm. Zaunstraße 43 elegante möbl. Etage ab August od. Oktober für den Winter zu vermieten.

In der Zaunstraße ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon u. Loggia, großem Badezimmer und Küche von Anfang August bis Ende September möbliert zu vermieten.

Eine elegant möblierte Wohnung von drei Zimmern, Balkon u. Küche in erster Etage Abreise halber sehr bill. an e. einzelne feine Dame zu verm. für den letzten Preis von 100 M. monatl., falls vom 1. Oktober auf 4 Monate teft gemietet wird, andernfalls 120 M. monatl. Offerten unter Z. J. 198 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer u. Manfarden, Schlafstellen etc. Adelheidstr. 10, Hth. 1, ein möbl. Zimmer per 1. Aug. 4747

Adelheidstr. 13, 3. r., erb. reinl. Arbeiter billig gute Kost u. Log. 4800

Adelheidstr. 6, Hth. 2 l., ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4979

Adelheidstr. 23, 1. St., ein fein möbl. Balkonzimmer zu verm. 3983

Adelheidstr. 21, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4901

Adelheidstr. 23, 2. St., ein möbl. Zimmer log. z. verm. 3073

Adelheidstr. 30, 3. m. Wohn- u. Schlafz., o. einz. sep. G. 4496

Adelheidstr. 39, 1. schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 3339

Am der Ringstraße 1, B. möbl. Z. an soliden Herrn zu v. 3732

Bahnstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5568

Bertramstraße 4, 3. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4626

Bertramstr. 14, 1. r., schön möbl. Zim. mit Beuf. zu vm. 4644

Bismarck-Ring 17, Laden, erhalten anst. j. Leute Kost u. Log. per Woche 10 M. 4956

Bleichstraße 2 möbl. Zim. an anst. junge Herren zu vm. 5102

Bleichstraße 11, 1. groß. a. möbl. freimöbl. Zimmer sofort zu vm. 5111

Bleichstraße 15, 1. St., möbl. Manfard zu vermieten. 5111

Bleichstraße 19, 1. St., l. gr. a. möbl. Z. (2-Fenster.) zu v. 4848

Bleichstraße 33, Abth. 1 Tr., i. ein anst. j. Mann bill. Logis. 5107

Bleichstraße 6, 2. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5170

Bleichstraße 8, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 4790

Dohheimerstr. 10, 1. g. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. m. u. o. B. 8665

Dohheimerstr. 14, Part., hübsch möbl. geräumiges Zimmer, event. mit Pension, sofort zu vermieten.

Eudogengasse 7, Wdh. B., schön möbl. Manfard zu verm. 4757

Emsestr. 23, 4. m. Wohn- u. Schlafzim. u. Gart. zu v. 4757

Frankenstr. 3, Part., gut möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten, gute Pension, sofort billig zu vermieten.

Frankenstr. 11, 3. erb. anst. j. Mann schönes Logis. 5094

Frankenstr. 28, 3. r., erb. möbl. reinl. Arb. Kost und Logis. 4987

Friedrichstr. 12, M. l., schön möbl. Z. mit 1-2 Betten i. zu v. 4848

Friedrichstraße 43, Part., ein großes, freundlich möbliertes Zimmer per 1. August zu vermieten. 4900

Goethestraße 1, 1. r., möbl. Zimmer bei sprachkundiger Familie (russ., franz., engl., holl. x.) sofort zu vermieten. 5030

Goethestraße 24, Part. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 5059

Häuerergasse 5, 2. ein möbl. Z. mit sep. Eing. sof. zu v. 4857

Häuerergasse 10, 3. a. Badegäste z. v. 4857

Häuerergasse 2, 1. r., sch. g. möbl. Zimmer zu verm. 4722

Häuerergasse 14, Hth. Part., finden ein bis zwei j. Leute v. g. 4722

Häuerergasse 27, 2. g. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 4722

Hellmündstraße 3, 1. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4741

Hellmündstraße 18, 2. St., möbl. Zim. m. Beuf. zu verm. 4741

Hellmündstraße 21, 1. St. l., möbl. Zimmer zu verm. 4987

Hellmündstraße 36, 2. ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. an r. Herrn zu vermieten. 4407

Hellmündstraße 39, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 5044

Hellmündstraße 54 Part.-Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 5044

Herrmannstraße 12, 1. St., möbl. Z. (Woche 2 u. 3 M.). 5094

Herrmannstraße 21 bei Carl Meffer möbl. Z. m. od. o. Kost zu v. 3995

Karlstraße 13, Part., schön möbl. Manfard an ruh. Pers. 5077

Karlstraße 37, 2. l., elegant u. einf. möbl. Zimmer zu vm. 3995

Karlstraße 23, 1. möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 5096

Karlstraße 51, 3. St., möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 4439

Karlstraße 51, 3. St., ein g. möbl. Zimmer i. zu verm. 5103

Körnerstraße 6, Wdh. 1 St. r., schönes freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis 15 M. mit R. 5103

Langgasse 19, 3. St., möbl. Zimmer u. Penf. 1.50, 2 u. 3 M. 5097

Lehrstr. 3, 1. ebelt junger Mann Kost und Logis. 5044

Versteigerungen. Einreichung von Angeboten auf die Lieferung von Leinen u. Bettwerk z. für die Heil- u. Pflegeanstalt Gräbber, an die Direction daselbst. (S. Anstliche Anzeigen No. 87, S. 3.)

Wetter-Berichte. Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 30. Juli 1906, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relat. Feuchtigkeit, Niederschlagshöhe, Höchste Temperatur, Niedrigste Temperatur.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Table with 6 columns: 1900, im Süden, im Norden, Aufgang, Untergang, im Süden, im Norden. Rows include 1900, 2.

Theater-Concerte. Walhalla-Theater. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles.

Walhalla-Theater. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Dir.: Max Marwell. Mittwoch, den 1. August. Kanon, Operette in 3 Akten von Rich. Genée.

Table listing names of performers and their roles for the opera 'Kanon'. Includes names like Herr Schmidt, Frau von Maintenon, etc.

Donnerstag, den 2. August. Manfalle Hetsche. Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung.

Kronenburg, Sonnenbergerstraße 53/55. Täglich Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Anwärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Die Fledermaus.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 1. August. Abonnements-Concerte des städtischen Kurorchesters.

Table listing concert programs for the Kurhaus. Includes titles like Marche russe, Vorspiel zu 'Faust', etc.

Conc.-Vermittlungen. Kassenbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Kassenbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Karbons. Nachmittags-4 Uhr: Concert.

Karbons. Nachmittags-4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiel. Geblotfen.

Königliche Schauspiel. Geblotfen. Residenz-Theater. Geschlossen.

Residenz-Theater. Geschlossen. Walhalla-Theater. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles.

Walhalla-Theater. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Abends 8 Uhr: Kanon.

Kanon. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Variététheater zum Bürgeraal.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Kronenburg. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Kronenburg. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Seilsarmer, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Dessenil. Verjammul.

Seilsarmer, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Dessenil. Verjammul. Wiesbadener Anstalt, Zintenstraße 9.

Wiesbadener Anstalt, Zintenstraße 9. Wanger's Kunstsalon, Zaunstraße 6.

Wanger's Kunstsalon, Zaunstraße 6. Alt-Deutschland, Seebadwärtigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Alt-Deutschland, Seebadwärtigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg. Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kaffe: Zintenstraße 22, Part. Volksleserkasse, Friedrichstraße 47.

Bald ist das Epigramm ein Pfeil,
Trifft mit der Spitze;
Ist bald ein Schwert,
Trifft mit der Schärfe;
In manchmal auch — die Griechen liebten's so —
Ein klein Gemäld', ein Strahl, gesund
Zum Brennen nicht, nur zum Erleuchten.
F. G. Klopstock.

(50. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

XX.

Zu derselben Zeit sah im Nebenzimmer der Diplomat in seinem gedankhaften, schwarzen Anzug und förmlich unwillkürlich von einem Nebel durchdringenden Parfüm. Vor ihm, auf einem kleinen Zierischchen, standen eine Anzahl leckerer Speisen, aber Loffau hatte nur ein paar Mal mit einem Theelöffel darin herumgestochert, dann war er fortgerückt und sah nun die Speisen von Zeit zu Zeit hämisch von der Seite an.

Was den Kranken jedoch noch weit mehr zu fesseln schien, als diese kulinarischen Verlockungen, das waren die halbblauen Worte, die aus dem Nebenzimmer herausdrangen, und aus welchen er deutlich die Stimme der von ihm so sehr geliebten Frau erkannte. Immer sehnsüchtiger blickte er auf das kleine Schlüsselloch, durch welches er sicherlich gut sehen und lauschen könnte, und schon gedachte er sich zu erheben, als die mit grünem Flies die gepolsterte Tapeten-uhre plötzlich geöffnet wurde und das glattrasierte Gesicht des Kammerdieners Karl hinter derselben auftauchte.

„Ah, Charles-Magne,“ hüftelte der Krüppel befriedigt, als er seinen getreuen Spion entdeckte, „tritt näher, mein Kleiner, wovon wird dort drinnen konversiert?“

Der Kammerdiener trat unhörbar hinter den Lehnstuhl seines Herrn und flüsterte ehrbar: „Ich habe nicht gelauscht.“

„Bewahre,“ sicherte der Diplomat gemächlich, „das thust Du nicht, Du hörst nur immer ganz zufällig, — aber nun plaudere, mein Sohn. Was mühest Du wider Deinen Willen vernehmen?“

Der Kammerdiener zuckte hinter dem Rücken des Sitzenden ein paar Mal mit den Mundwinkeln, als amüsiert ihn die verlebte Neugierde des siechen Mannes, dann aber flüsterte er pfiffig:

„Sie sprachen von dem alten Baron Holstein. Der Kapitän meinte, es sei nötig, ihn zu den Todten zu legen!“

Wie vom Blitz getroffen fuhr der Kranke herum und rückte sich in der Aufregung die Perrücke weit in die Stirn. „Und sie?“ flüsterte er mit einer Stimme, die aus einer tosenden Brust zu dringen schien.

„Die Baronin?“ fragte Karl, „sie seufzte einmal über das andere, aber sie widersprach eigentlich nicht.“

„Sie widersprach nicht?“ wiederholte der Diplomat wie in tiefem Traum, und strich über sein bartloses Kinn. —

„Sie wollen ihn zu den Todten legen — ei, ei!“ Und plötzlich verzerrte sich sein Gesicht, und während er nach Athem rang, begann er ironisch zu grinsen:

„Das ist in der That eine so verblüffend einfache Lösung, daß ich von selbst nicht darauf verfallen wäre. Man kann immer noch lernen. — Immer noch lernen,“ wiederholte er ein paar Mal, als ob er in tiefen Gedanken wäre.

Dann richtete er sich auf, schob die Perrücke zurecht, strich ein paar Mal über den Schnurrbart, und befahl dem Kammerdiener endlich, daß er den alten Baron Holstein bitten möchte, auf wenige Minuten herüber zu kommen.

„Ich habe noch eine Entdeckung gemacht,“ sagte Karl stolz, ohne sich zu rühren.

Der Diplomat sah ihn verdutzt an. „Noch eine Neuigkeit,“ flüsterte er staunend, „haben sie den Alten vielleicht gleich vergiftet?“

„Nein,“ entgegnete der Kammerdiener, „aber ich weiß jetzt, wo der alte Baron Holstein gewesen ist, als er damals den ganzen Tag verschwunden war, und ich weiß auch, warum er seit jener Zeit so sehen an uns vorübergeht.“

„Nun?“ fragte der Krüppel, indem er seine glänzenden Augen durchdringend auf den Sprecher richtete.

„Als ich gestern seinen Koff ausklopfte,“ fuhr Karl gleichgültig fort, „fand ich in seiner Tasche etwas Papierenes.“

„Ich suchte natürlich nach...“

„Natürlich,“ murmelte Loffau fast unhörbar.

„Und fand den Brief, welchem wir so lange nachstellen, weil er das Testament enthält,“ schloß der Kammerdiener kaltblütig, hatte aber die Genugthuung, daß der Diplomat mit höchster Anstrengung aus dem Stuhl sprang und mehrmals durch das Zimmer hüpfte.

„Das Testament hast Du gefunden, Du Erzlump?“ rief er triumphierend.

Der Kammerdiener blickte seinen Herrn eigenthümlich an, dann sagte er vertraulich, indem er das Geschir in die Höhe nahm:

„Regen Sie sich nicht auf, gnädiger Herr. Es ist ein ganz werthloser Biisch, weder gestempelt, noch vom Notar beglaubigt, und deshalb wohl auch nur von Ihnen seiner Zeit fortgelegt. Uebrigens habe ich es dem Baron natürlich wieder in die Tasche gesteckt.“

„Natürlich,“ murmelte Loffau enttäuscht, und blickte aufmerksam in den großen Wandspiegel, der die ganze Gestalt des Kranken zurückwarf, „natürlich, wir sind Diplomaten und keine Spitzbuben. — Also nicht einmal beglaubigt? Schade, sehr schade!“

Er drehte sich noch mehrere Mal vor dem Spiegel hin und her, dann sagte er gelassen:

„Hole mir den alten Baron, mein Schöhnchen, und wenn Du morgen in meiner Westentasche ein Goldstück finden solltest, so mache Dir weiter keine Gewissensscrupel darüber.“

Mit einer tiefen Verbeugung verschwand Loffaus anstelliger Schüler in der Diplomatie, und nach wenigen Minuten trat bereits Holsteins Vater ein und ließ sich auf einen Winkel des Kranken mit wenig Behagen in einen Fauteuil gleiten.

Eine Unterhaltung mit Loffau gehörte nicht zu den Vergnügungen des Standesherrn. Der Diplomat hatte eine so eigene Art ihn anzusehen, die den alten Herrn regelmäßig verwirrte. Er rühtete sich auch bereits wieder, irgend einem versteckten Angriff zuvor zu kommen, als Loffau an seine Seite trat und mit dem knochigen Finger an die Brusttasche seines Gastes klopfte. Drinnen kisterte es wie von falligem Papier, und Holsteins Vater begann plötzlich mit den Knien zu zittern und sah aus, wie ein überführter Verbrecher.

„Nun,“ hüftelte der Krüppel so freundlich, als ob er über eine ganz selbstverständliche Sache spräche. „Sie bringen mir also den Brief, Baron, den ich vor Jahren verlegt hatte? Das ist liebenswürdig von Ihnen. — Hat es Ihnen viele Umstände bereitet, denselben zu finden?“

Dabei streckte er schon die mit Brillantringen reich geschmückte Hand aus, als mühte ihm sein Gast nun unweigerlich das Dokument ausliefern. Der heruntergekommene Standesherr fuhr vor dieser welken Hand zurück und begann etwas Unverständliches zu murmeln. Dann aber riß er rasch seinen Koff auf und warf das vergiftete Blatt weit von sich auf den Teppich.

„Hier haben Sie es,“ rief er stotternd, — „ich — wollte es Ihnen — schon längst geben.“

Der Kranke aber achtete gar nicht mehr auf ihn, sondern hob das Blatt mühselig vom Boden auf und zog sein goldenes Plüsches hervor. „Es ist werthlos,“ flüsterte er heiser, nachdem er den Bogen überflogen hatte, und ließ sich erschöpft wieder in seinen Stuhl niedergleiten. „Sie werden sich wohl auch schon überzeugt haben, Baron, daß diesem Papiere jede notarielle Beglaubigung fehlt, und nichts mehr, als eine briefliche Anfrage ist. Ich danke Ihnen übrigens für die prompte Besorgung.“

„Bitte,“ entgegnete der Standesherr tonlos.

Einen Augenblick sprachen die Beiden nicht miteinander, sondern beobachteten sich heimlich, als ob sie sich gegenseitig tagierten, dann klopfte Loffau plötzlich nervös auf die Armlehne seines Sessels und schnippte mit den Fingern.

„Sagen Sie einmal, Baron,“ begann er kurzathmig, „was halten Sie von einem alten Luchs, der ein Perlhuhn gestohlen, und sich zur Bewahrung noch einen jungen Reinecke in die Höhle nimmt? Ist er ein Dummkopf?“

Loffau lachte gallig auf, als er dies gesprochen, jedoch sein Gast schüttelte verwundert den Kopf, und ließ seine verschlagenen Blicke verständnislos im Kreise herumirren. „Ich begreife Sie nicht recht,“ entgegnete er verstimmt.

„Nun,“ stieß Loffau böshast hervor, „ich will deutlicher werden. — Wie lange gedenken Sie Ihren Herrn Sohn hier zu behalten?“

Der alte Holstein streckte emphatisch den Arm aus. „Bis wir versöhnt sind,“ rief er schwärmerisch.

„Und wie lange Ihre Gattin?“ fragte Loffau, der die Hände auf die Knie gestützt hatte und nun vollständig gekrümmt auf seinem Stuhle hockte.

(Fortsetzung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufte durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Ausverkauf

aller noch vorhandenen Sommer-Schuhwaaren in gelbem und schwarzem Leder, sowie Lasting etc., so lange Vorrath reicht, zum Selbstkostenpreis. Alle anderen Sorten Schuhe u. Stiefel, wie bekannt nur wirklich gediegene und dauerhafte Waare, zu enorm billigen Preisen bei

Joseph Fiedler,

Schuhwaaren-Lager,

9. Mauritiusstraße 9. 9791

Vorzügl. Cinnamachessig,

alle Gewürze zum Cinnamachen, garantiert rein, Salicylsäure, Weinsäure, Pergamentpapier, Korkstopfen empfiehlt die

Germania-Drogerie

von C. Portzelt, Rheinstraße 65. 9819

Neues Sauerkraut,
Neue Salzgurken

empfiehlt 10189

P. Enders, Michelsberg 32.

Zug-Falousien
Kolläden
Ersatztheile
Christmann's Sohn, Wiesbaden.

Seerobenstrasse 20-22. Telephon 150. 3258
Reise-Frische und Apretosen zum Einmachen in jedem Quantum. 10093
H. Moeller, Wolphshöhe, Rheinblickstraße.



Schuhwaarenhaus

„Zur Flora“,

Wiesbaden,
Langgasse 9.

Berlin W.,
Potsdamerstr. 46.

Lager eleganter

Schuhwaaren.

Erstclassige Fabrikate von hervorragender Passform, höchster Eleganz u. Haltbarkeit.

Specialität:

Aechte amerikanische Schuhe und Stiefel.

Neu eröffnet!

Luftkurort Bahnholz

Neu eröffnet!

bei Wiesbaden,

am oberen Idsteinerweg, im Walde gelegen (264 Mtr. ü. M.),

30 Minuten vom Kochbrunnen entfernt, verbunden durch gute Fahrstrasse, sowie gut gepflegte Waldpromenaden, welche an schattigen Aussichtspunkten mit Ruhobänken versehen sind. Lieblings-Aussichtspunkt S. M. der Kaiser Friedrich und Wilhelm II.

Hotel — Restaurant — Pension.

33 Fremdenzimmer, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, grösstentheils mit Balkons, welche die grösste Fernsicht bieten. Angenehmste Pension für Erholungsbedürftige, drei grosse Restaurations-Säle mit schattigen Terrassen, prachtvolle Parkanlagen, von allen Fremden gern besucht. Das ganze Jahr geöffnet. 9695

Gute Küche. — Weine erster Firmen. — Wiesbadener und Kulmbacher Biere.

Telephon 2232.

Der Besitzer: **W. Hammer.**

Aufklärung

für

Einjährig - Freiwillige.

Es ist vielfach die Meinung verbreitet, durch Empfehlung einzelner Firmen, daß nur solche Schuhmacher Schuhwerk für die Dienstzeit anfertigen können, die sich den Namen Militärschuhmacher beigelegt haben. Wir machen daher die jungen Herren, sowie deren Eltern darauf aufmerksam, daß jeder strebsame und leistungsfähige Schuhmacher, welcher bisher gutes und bequemes Schuhwerk lieferte, im Staude ist, auch für die Dienstzeit vor-schriftsmäßige Stiefel liefern zu können und bitten wir die betreffenden Herrschaften bei vorkommendem Bedarf ihre feitherigen Lieferanten berücksichtigen zu wollen. F 453

**Der Vorstand
der Schuhmacher-Zunung.**

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jacken etc. Nicht Vorrätiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 206



Künstl. Zähne 2 Mk' ohne Nebenkosten.

Beste Qualität unter Garantie!

(Schmerzlos.)

Stiftzähne, Reparaturen, Plomben, Zahnziehen, Zahnreinigung etc. etc. zu mässigen Preisen bei reeller gewissenhafter Bedienung.

Lehnhardt's Zahn-Atelier,

Kirchgasse 6, II. Kirchgasse 6, II.

Neue Kartoffeln

per Sack 23 Pf., per Sack 260 Mtr. neue Goll. Voll-Säringe per St. 6 Pf., per Dkg. 60 Pf.

Kirchner, Wellrigstrasse 27, Ecke Hellmündstrasse.

Neues Mainzer Sauerkraut, neue Salzgurken

empfiehlt 10096

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Privat-Sanatorium.

Hocheleganter Neubau, nächst dem Kurhaus, circa 20 Wohnräume, großer Speisesaal, Vestibül, Bäder, sonstiges Nebengerät, einer Kuranstalt entsprechend, zu verkaufen. Näh. Herrngartenstrasse 16, Bandbüro.

Deckensteine,

gefertigt, geschliffen zur Herstellung von feuer- u. schwamm-sicheren Pfaffdecken (billiger als Holzdalldecken) und von leichten Zwischenwänden liefert per Mille 46 Mtr.

Dampfiegelwerk Geisberg Wiesbaden.

Telephon No. 2150.

Ausführl. Prospect gratis und franco. 4626

Patente

Gebrauchs-Muster-Schutz Waarenzeichen etc., erwirkt 8001

Ernst Franke, Bahnhofsstr. 16.

Neue Holl. Voll-Häringe

empfiehlt 10188

P. Enders, Michelsberg 32.

Hst. saure Einmachtsfische noch zu h. Kapellenstrasse 68.

Neues Sauerkraut, Neue Salzgurken.

P. Quint, am Markt,

Telephon 482. Ecke der Ellenbogengasse. 10110

Von der Reise zurück.

Dr. Schrank.

Weichkäse, def. b. (2 Ducht. v. 10 Pf. an) Dirschgraben 12, 2 r.

Damen besserer Stände finden in meiner Privat-Entbindungsanstalt freundl. Aufnahme unter Garantie absoluter Verschwiegenheit. Frau **Crotto**, deutsche Geb., rue Sohot 25, Wütlich, Belg.

Damen finden freundl. diese Aufnahme bei Fr. Jul. Hartmann, Hedamme, Mainz. Ecke der Schönborn- und Badergasse 3.

Großer Geldschrank, 14 Centner schwer, ein vorzügliches Schw. Pianino billig zu verkaufen Friedrichstraße 13.

Fahrrad, a. erb., b. zu verk. Frankfurterstr. 14, Bart. 9700

Nähmaschine, aut. erb., für 10 Mtr. zu verk. Dirschgraben 12, 2 r.

Gebrauchtes Sopha billig zu verkaufen Blücherstr. 16, 2 links.

Zwei gr. neue Rahmen bill. zu verk. Hermannstraße 21, 1 r.

Erstlings- und Kinderwäsche, fast neu, bill. zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10191

Ein schöner **Kinder-Schwagen** billig zu verkaufen Kapellenstr. 1, Bart. **August Heylmann**, Tapezier. 9351

Plakate: „Wohnung zu vermieten“, auch anfangs, vorrätig im Tagbl.-Verlag, Langgasse 27.

Gold, Silber, alte Jagdgewehre lauft zum höchsten Preise in **Spies**, Uhrmacher, 9. Grodenstraße 9.

Flaschenbiergeschäft

mit guter Kundschaft an solventen Mann zu verpachten. Off. unter **L. F. 671** an den Tagbl.-Verlag.

Taunusstraße 27, 1, möbl. Wohn. mit Küche, auch einzelne Zimmer, preiswert zu vermieten.

Kapellenstraße 1 ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. **August Heylmann**, Tapezier. 4632

Dirschhofgasse 7, 2 L. ein a. möbl. Zim. i. zu verm. 5108

Sedanplatz 4, Mittelb., einfach möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 5101

Wairamstraße 21, 2 L. Ecke Wellrigstrasse, möbl. Zimmer an einen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 3311

Verloren silberne Damen-Uhr nebst silb. Ketten von der Esmerstraße bis Schützenstr. verloren. G. a. Bel. abh. Meldeidstr. 76, P.

Verloren

Montag Abend ein Brillant aus einem Ohrring. Abzugeben gegen gute Belohnung Geisbergstraße 5. Vor Ankauf wird gewarnt.

Goldener Siegelring verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Wellrigstraße 19, 2.

Verloren in der Kirchgasse ein Uhrketten - Medaillon, viereckiger schwarzer Stein, außen antiker Kopf, innen Kindesportrait. Gegen gute Belohnung abzugeben Lützenstraße 43, 1 L.

Eine hoch angesehene deutsche

Lebens- und Renten-Versicherungs - Actien - Gesellschaft

wünscht ihre

General-Agentur

für den **Regierungs-Bezirk Wiesbaden** zu vergeben. Inhabern **erstklassiger Firmen**, die sich selbst energisch der Entwicklung der Organisation und Acquisition widmen können, resp. einem in dem Bezirk gut accreditirten, gewandten und **thätkräftigen Herrn** bietet sich bei sehr günstigen Uebernahme-Bedingungen, die eine erhebliche Einnahme verbürgen, ein besonders lohnendes Mandat. Gleichzeitige Bethätigung für **Unfall- und Haftpflicht-Versicherung** würde ermöglicht werden. Gebl. Offerten unter **P. H. 213** werden unter Zusicherung strengster Discretion an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann,

welcher bereits auf einem Rechtsanwalts-Büreau gearbeitet hat, sucht. Offerten mit Angabe der feitherigen Beschäftigung unter **P. H. 217** an den Tagbl.-Verlag. 10212

Braver junger Hausdiener

für Anfangs September von seinem Geschäft gesucht. Dauernde Stellung. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 10173

Welcher Herr od. Dame theilhaftig sich an einem Geschäft. Capital nicht erforderlich. Gebl. Off. unt. **W. H. 219** an den Tagbl.-Verlag.

Welcher Herr oder Dame wäre bereit, gegen gute Honorierung das Bekanntwerden zwecks

Heirath

mit einer Dame mit größerem Vermögen u. nicht unter 30 Jahren, zu vermitteln? Jegliche Gefahr einer Indiscretion vollständig ausgeschlossen. Antwort erbeten unter **L. F. H. 250** an die Ann.-Expd. **G. L. Daube & Co.** Frankfurt a. M.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

Philippine Wintermayer, Wittwe,
geb. Singel,

besonders dem Herrn **Maxer Schupp** für die trost-reiche Grabrede lagen wir unsern herzlichsten Dank.

Sonnenberg, den 1. August 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebtes Kind und Enkel, **Anton Heulberger**, gestern früh 8 Uhr nach längerer Krankheit im zarten Alter von 8 Monaten sanft verschieden ist. 10210

Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.

Codes-Anzeige.

Berwandten und Freunden hiermit die traurige Mittheilung, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater,

Herr Friedrich Ferger,

nach längerem Leiden heute Morgen 3¹/₂ Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Minna Ferger, geb. Schreiner.

Wiesbaden, Gr. Anheim und Ig.-Schwalbach,
den 31. Juli 1900.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. August, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Sedanplatz 3, aus statt. 10185